

DRESDNER MORGENPOST

Montag, 13.8.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Dynamo-Niederlage S. 14/15



Ebert: „Das hat uns das Genick gebrochen“

Foto: dpa

FC Erzgebirge S. 16/17



Nullnummer bei Testroet-Debüt

Foto: dpa

Umbau in Mockritz S. 4/5



Neue Wohnungen im alten Gaswerk

Foto: privat

In Sachsen S. 11



Tram-Fahrer werden knapp

Foto: Ralf Seegers

Mit Taxi zum Überfall S. 8



Räuber fährt jetzt lange ein

Aus Sachsen S. 6



Wintergärten für die Promis

Foto: Eric Münch

Wunder-OP an Baby mit einem halben Herzen



Ärzte retten kleinen Faustus aus Radebeul S. 12

Foto: dpa/Michael Timm



Schwor die Türken auf den Kampf gegen die Inflation ein: Staats-Chef Erdogan (64).

Lira-Verfall setzt Erdogan unter Druck

ISTANBUL - Im Streit zwischen dem türkischen Staatschef Recep Tayyip Erdogan (64) und US-Präsident Donald Trump (72) hat sich der Ton stark verschärft - mit schweren Folgen für die türkische Wirtschaft. Erdogan sprach in mehreren kämpferischen Reden von „Kampagnen“ gegen die Türkei und ei-

nen „Wirtschaftskrieg“. In einer Ansprache in Rize am Schwarzen Meer sagte er, die Kugeln, Granaten, Raketen in diesem Krieg seien „Dollar, Euro oder das Gold“. Er drohte damit, denen „die Hände zu brechen, die diese Waffen abfeuern“. Im Laufe des Freitags war die Landeswährung Lira teilweise um fast 20

Prozent eingebrochen. Für einen Dollar wurden zeitweise 6,87 Lira fällig. Insgesamt hat die Währung seit Jahresbeginn zum Dollar mehr als 70 Prozent an Wert verloren, zum Euro rund 61 Prozent. Trump hatte zuvor angekündigt, Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte aus der Türkei zu verdoppeln.

Migration über Marokko

Merkel verspricht Spanien Hilfe

Wollen bei der Steuerung der Zuwanderung nach Europa eng zusammenarbeiten: Kanzlerin Merkel (64, CDU) und Spaniens Regierungs-Chef Sánchez (46).



Foto: dpa/Claude Paris, Andrew Medicini

Foto: imago

Rumänen demonstrieren erneut gegen Regierung

BUKAREST - Rumänien kommt nicht zur Ruhe: Zehntausende Rumänen haben erneut in mehreren Städten des Landes gegen die sozialliberale Regierung in Bukarest und Korruption in Rumänien protestiert. Einen Tag nach teilweise gewalttätigen Protesten forderten die Demon-

stranten den Rücktritt der Regierung. Auch müssten die Verantwortlichen für den massiven Polizeieinsatz bestraft werden. Nach neusten Angaben waren 452 Menschen verletzt worden, unter ihnen 35 Polizisten. Die Kundgebungen am Samstagabend verliefen weitgehend ohne Zwischenfälle.

Seit Februar 2017 demonstrieren die Bürger immer wieder gegen die von den Sozialdemokraten (PSD) geführte Regierung, weil diese die Bekämpfung der Korruption zunehmend erschwert - offenbar um ihre eigenen, in korrupte Machenschaften verstrickten Politiker zu schützen.



Den zweiten Tag in Folge protestierten Zehntausende gegen Korruption in Rumänien.

Foto: dpa/Valim Ghinra

Foto: imago

Lehnt das geplante Einwanderungsgesetz ab: Sahra Wagenknecht (49, Linke).



Wagenknecht will Fachkräfte selbst ausbilden

Die Fraktions-Chefin der Linken im Bundestag, Sahra Wagenknecht (49), hat sich gegen das geplante Einwanderungsgesetz für Fachkräfte ausgesprochen. „Deutschland muss seine Fachkräfte selbst aus-

bilden“, sagte Wagenknecht der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ (FAS). Hauptgrund des Arbeitskräftemangels sei ein unterfinanziertes Bildungssystem. Sie halte es für „zynisch“, junge Leute mit einem Numerus Clausus

vom Studium abzuhalten und „dann die qualifizierten Fachkräfte aus armen Ländern zu holen“. Internationalismus bedeute nicht „Abwerbung der Mittelschicht aus armen Ländern, um hier Lohndumping zu betreiben“, so Wagenknecht. „In einer grenzenlosen Welt regieren die Multis.“ Schon die Freizügigkeit innerhalb der EU habe sich seit der Osterweiterung „in ein Instrument der Lohndrückerei verwandelt“.

Foto: dpa/Gregor Fischer

Will eine genaue Bestandsaufnahme der Ernte-Schäden: Agrarministerin Klöckner (45, CDU).



Klöckner kündigt Futter-Hilfe an

BERLIN - Das Bundeskabinett will nach Angaben von Agrarministerin Julia Klöckner (45, CDU) in der kommenden Woche eine Maßnahme zur Linderung der Futterknappheit in der Landwirtschaft billigen.

Schon an diesem Mittwoch werde das Bundeskabinett beschließen, sogenannte Zwischenfrüchte auf ökologischen Vorrangflächen für die Futtermittelherstellung freizugeben, sagte Klöck-

ner der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“. Viehhaltern helfe „jetzt in erster Linie nicht Geld, sie brauchen Futter für ihre Tiere“. Die wochenlange Dürre in vielen Regionen Deutschlands hat in der Landwirtschaft Schäden in Milliardenhöhe angerichtet. Heute wollen Ministeriumsexperten von Bund und Ländern erneut über die Lage beraten, nachdem sie Ende Juli eine erste Bestandsaufnahme gemacht hatten.

Die Landwirte müssen in vielen Regionen mit erheblichen Ernte-Ausfällen rechnen.



Foto: epd/Arkie Bingel

Italiens Häfen bleiben für die „Aquarius“ zu

ROM - Italiens Innenminister Matteo Salvini (45) bleibt bei seiner harten Linie gegenüber Hilfsorganisationen im Mittelmeer. Das Rettungsschiff „Aquarius“, das am Freitag 141 Menschen von Holzbooten rettete, „wird sicher nicht in einem italienischen Hafen anlanden“, sagte der Chef der rechten Lega. Die

Hilfsorganisationen „Ärzte ohne Grenzen“ und „SOS Méditerranée“ sind derzeit wieder mit dem Schiff in der Such- und Rettungszone vor Libyen unterwegs und wollen zunächst weiter in dem Gebiet patrouillieren. Die „Aquarius“ ist derzeit das einzige zivile Rettungsschiff in der Region. Bei der letzten Mission der „Aquari-

us“ hatten Italien und Malta dem Schiff die Einfahrt in einen Hafen verwehrt. Angesichts der Ungewissheit, ob eine erneute Blockade droht und in welchem Hafen sie dieses Mal Gerettete an Land bringen können, hatten die Seenotretter Vorräte an Bord aufgestockt.

Will das Rettungsschiff „Aquarius“ nicht vor Anker gehen lassen: Innenminister Salvini (45, r).



Meine Meinung



Ohne Fahrer

Von Steffi Suhr

Fahrermangel bei den Stadtbahnen! Die Verkehrsbetriebe von Leipzig, Chemnitz und Dresden schlagen Alarm. Am Steuer herrscht allerorten Personal-mangel, gleichzeitig steigen die Zahlen der Passagiere.

In der Messestadt wird es jetzt einen „Rekrutierungstag“ geben, um die Lücken zu schließen. Was martialisch nach Werbepost der Bundeswehr klingt, ist der redliche Versuch, einen Beruf wieder bekanntzumachen, der uns eigentlich täglich umgibt. Die Fahrer und Fahrerinnen von Bus und Bahn. Ein Job mit mächtig viel Verantwortung. Immerhin ist die Fracht wertvoll. Tausende Fahrgäste wollen täglich von A nach B gebracht werden.

Bus und Bahn gehören selbstverständlich zu urbanen Städten. Dort, wo immer öfter Autos stehen gelassen, manchmal verkehrspolitisch gar arg ausgebremst werden, muss wenigstens der öffentliche Nahverkehr funktionieren. Doch ohne Fahrer geht das schlecht.

Personalmangel herrscht ja in fast allen Branchen. Doch statt darüber zu jammern, gehen die Leipziger in die Offensive und suchen SIE. Also, nur Mut. Sorgen Sie für Anschluss. Bewerben Sie sich. Rummeckern über ausfallende Bahnen kann jeder. Und warten bis es endlich autarke Fahrzeuge gibt, uns sozusagen Geisterbusse durch die City bringen, will ja auch keiner. **Bericht Seite 11**

Nachrichten

Stadtfest-Sperrungen

ALTSTADT - Das Stadtfest am kommenden Wochenende wirft seine Schatten voraus. Ab heute, 8 Uhr, sind schon die Auto-Parkplätze am Terrassenufer und Ostra-Ufer sowie der Bus-Parkplatz Pieschener Allee gesperrt. Weitere Sperrungen folgen im Laufe der Woche schrittweise.

Straße wird geflickt

JOHANNSTADT - Bis Sonntag werden auf der Georg-Nerlich-Straße Fahrschäden für 120 000 Euro repariert. In der Zeit kommt es daher zwischen Canalettostraße und Dinglinger Straße zu wechselseitigen Sperrungen. Der Fußgängerverkehr wird nicht eingeschränkt.

Weiße KTM geklaut

LEIPZIGER VORSTADT - Unbekannte haben an der Fritz-Reuter-Straße ein Motorrad der Marke KTM 690 DUKE mitgehen lassen. Die weiße Maschine war erst zwei Jahre alt und noch 7 500 Euro wert.

So erreichen Sie uns

REDAKTION

0351/48 64 26 61

E-MAIL

mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN

0351/84 04 44

ABO-SERVICE

0351/48 64 26 86

Fotos: Thomas Türpe

Hier atmen die neuen Mieter

Altes Gaswerk wird

Ein wenig versteckt hinter einem kleinen Hügel am südlichen Stadtrand steht das einstige Steinkohle-gaswerk Mockritz. 1906 gebaut, versorgte es elf Ortschaften mit Leuchtgas für Lampen. Die Meißner Immobilien-Investgruppe „MDU“ baut das Industriedenkmal zur Wohnanlage um - im Frühjahr sollen die ersten Mieter einziehen.

Vom Steinkohle-gaswerk zum Wohnhaus - die künftigen Bewohner werden Geschichte atmen! Nach der Eingemeindung Mockritz wurde die Gasproduktion 1922 im Industriebau (Babinsauer Straße 30) eingestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg und zu DDR-Zeiten diente das Gebäude als Werkstatt. Im Bau- und Montagekombinat wurden Traktoren und Bagger repariert. Nach der Wende nutzten es verschiedene Gewerbe wie Fliesen- und Teppichhändler. Eines

Investor Oliver May (51) von der MDU-Gruppe.



blieb über alle Jahrzehnte erhalten: „Die beeindruckende Klinker-Fassade verleiht dem Bauprojekt einen besonderen Charme“, sagt Projektleiter Joachim Hannemann (64). „Allerdings bröckelt sie stark. Wir restaurieren sie originalgetreu.“ Dafür wurden in der Lausitz die passenden Ziegel gebrannt. Das Innere der Fabrik wurde komplett entkernt, neue Wände und Decken einge-zogen. Ende des Monats soll der Holzdachstuhl gebaut werden, dann kommen die Dachdecker, werden auch Fenster eingesetzt.

Unerwartete Probleme bereitete das Fundament: Das Gaswerk wurde auf wenig tragfähigem Grund errichtet, was zuvor nicht bekannt war. Darum wurden 100 Pfähle aus Stahlbeton ins Erdreich



Projektmitarbeiterin Annika Becher (27) begutachtet den Dachstuhl.

gebohrt, welche die Last jetzt sichern. Auf drei Stockwerken entstehen zwölf Wohnungen (2 bis 4 Räume; 86 bis 124 Quadratmeter). „Wir werden sie vermieten, das Gebäude auch in unserem Bestand halten“, sagt Investor Oliver May (51). Über drei Millionen Euro hat die Meißner MDU-Gruppe in ihr erstes Dresdner Projekt investiert.

Am Tag des offenen Denkmals (9. September) können Sie das Gaswerk ein letztes Mal besuchen. Danach sollen die Wohnungen vermietet werden, März oder April die ersten Mieter einziehen. tyx

Oliver Bartnik (17) arbeitet an der Klinker-Fassade des alten Gaswerks.



Fotos: Roland Heiksch



Mit Sandsäcken dämpften Helfer die Explosion der Mine ab.



Zufrieden blickten die Einsatzkräfte nach der erfolgreichen Sprengung in den Krater.

Großeinsatz in Gittersee

Die Hinterlassenschaften des Zweiten Weltkrieges machen den Dresdnern immer noch zu schaffen: Legte Ende Mai eine Fliegerbombe den Stadtteil Löbtau über Tage hinweg lahm, lief es am Wochenende

im Stadtteil Gittersee etwas glimpflicher ab.

Bereits am Freitagnachmittag fanden Arbeiter zwischen Birkigter Straße und dem Collimweg eine alte Panzermine. „Bei der Mine handelte es sich um eine T-Mi-

ne 42 deutscher Bauart aus der Zeit des zweiten Weltkrieges“, sagte Daniel Großer-Scholz (47) vom Kampfmittelbeseitigungsdienst. „Ihr Zustand und der verwendete Zündertyp ließen einen sicheren Transport nicht zu, weshalb eine Sprengung vor-

Ort unumgänglich war.“ Sicherheitshalber wurden umliegende Häuser evakuiert. Mit einem kurzen Knall um 11.20 Uhr war dann auch alles wieder vorbei. Insgesamt 51 Feuerwehrmänner, 16 Mitarbeiter der Stadt und 52 Polizisten waren im Einsatz. eho

richtig Geschichte zum Wohnhaus

Eine Visualisierung zeigt, wie es aussehen soll, wenn im März oder April die ersten Mieter einziehen.



Das ehemalige Steinkohlegaswerk Mockritz aus der Vogelperspektive.



Architekt Joachim Hannemann (64) vor dem zukünftigen Wohnhaus.



Wird der Radweg auf der Bautzner verlängert?

Bis jetzt endet der Radweg kurz vor der Einmündung Schillerstraße.

Momentan geht ein sicherer Radweg entlang der Bautzner Straße lediglich bis zum Abzweig Schillerstraße. Wer Richtung Weißer Hirsch radeln will, muss sich die Straße mit bis zu 14 000 Autos täglich teilen. Das könnte sich in Zukunft ändern.

Per Ratsbeschluss will die FDP/FB-Fraktion OB Dirk Hilbert (46, FDP) beauftragen, einen kombinierten Rad- und Fußweg entlang der Bautzner Landstraße stadtauswärts zwischen Schillerstraße und Collenbuschstraße zu prüfen. „Radler fahren auf der stark ansteigenden Strecke meist langsam. Sie sind besonders gefährdet. Außerdem würde ein Verkehrlicher Konfliktpunkt beseitigt“, so FDP-Chef Holger Zastrow (49). **DiHe**



Holger Zastrow (49, FDP) macht sich Sorgen um die Radler in der Bautzner Straße.

Foto: Ove Landgraf

Polizei schnappt Kneipen-Einbrecher

Wer von der Polizei gesucht wird und nicht erwischt werden will, verhält sich in der Regel unauffällig. Nicht so ein junger Mann (30) in der Weißen Gasse: Dieser brach in ein spanisches Restaurant ein, versuchte dort Zigarettenautomat und die Schränke der Mitarbeiter zu knacken. Immerhin ein Handy und einen iPod konnte er ergattern.

Allerdings bekamen Zeugen den Bruch mit, riefen die Polizei. Die Streife erwischte den Einbrecher noch vor Ort und hatte damit gleich doppelt Glück. Gegen den Langfinger lag ein Haftbefehl vor - er landete sogleich hinter Gittern. Wie hoch der Schaden ist, den der Einbrecher beim Spanier hinterlassen hat, ist noch unklar. **eho**

Canaletto®
Das Dresdner Stadtfest

Lebendige Traditionen
17. bis 19. August 2018
Dresden.

FREITAG | 17. AUGUST
23:00 UHR – THEATERPLATZ
THE DISCO BOYS

FR 18–2 Uhr / SA 11–2 Uhr / SO 11–22:30 Uhr

Freiberger, Radio Dresden, SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG, DREWAG, STRÖER deutsche städte medien

Ich baue Wintergärten für die Promis

Arian (39, l.) und Senior-Chef Andreas Vorwerk (65) mit Schlager-Star Andrea Berg (52).



Das handsignierte DFB-Trikot von Miroslav Klose (40) gab's als Dankeschön.

Er ist der Mann, dem die Promis vertrauen. Schlagerstars, Fußballprofis und berühmte Fernsehköche kaufen Wintergärten mit Vorliebe in Sachsen. Denn Herr Vorwerk macht den (Vor-)Garten schön ...

Ein Familienbetrieb aus Großerkmannsdorf (bei Radeberg) stellt extravagante Wintergärten und Pavillons her. Die Firma „Vowisol“ (40 Mitarbeiter) macht alles selbst - von der Fertigung bis zur Montage. „Alles, was wir bauen, produzieren wir auch selbst“, so Geschäftsführer Arian Vorwerk (39). Der gelernte Bürokaufmann und Metallbauer übernahm den Betrieb zur Jahrtausendwende von seinem Vater. Die maßgefertigten Bauten aus Aluminium und Glas entstehen in drei Produktionshallen auf dem ehemaligen LPG-Gelände.

Der Kundenstamm liest sich wie das Who-is-who des deutschen Showbiz. Zu den Kunden

zählen Schlager-Ikone Andrea Berg (52) oder auch WM-Rekordschütze Miroslav Klose (40). „Ein bodenständiger, sympathischer Typ“, erzählt Vorwerk. Bei einem Besuch in Kloßes Münchner Villa lernte er den Fußballstar kennen. Der wurde damals über Bekannte auf die Firma aus Großerkmannsdorf aufmerksam. Vorwerks neuester Promi-Coup: Auch Star-Koch Johann Lafer (60) will einen Wintergarten für sein Gourmet-Restaurant „Stromburg“ im Hunsrück.

Trotz regen Interesses aus dem Ausland und der teils namhaften Auftraggeber, befreit Arian Vorwerk sein Unternehmen als regionalen Handwerksbetrieb, will vor allem „normale“ Hausbesitzer ansprechen: „Wir sehen uns nicht im Luxus-Segment!“ Auch wenn eine Spezial-Anfertigung schon mal so viel kosten kann wie ein Mittelklassewagen. Für den kleinen Geldbeutel hat „Vowisol“ allerdings auch was im Sortiment. **tn**

„Vowisol“-Chef Arian Vorwerk vor seinem Lieblings-Wintergarten im Ausstellungsraum in Großerkmannsdorf.

Fotos: Eric Münch, privat (2)



Ein Shooting-Star der Graffiti-Kunst in Dresden: Rene Turrek (41) vor seinem Kunstwerk „Mona G's“.

Graffiti-Star Turrek in Dresden

Hollywood-Stars wie Pop-Ikone Rihanna (30), Action-Held Vin Diesel (50) oder Rapper Snoop Dogg (46) reißen sich um seine Werke: Rene Turrek (41) aus Osnabrück zählt zu den angesagtesten Graffiti-Künstlern der Welt - seit gestern stellt er im Kurländer Palais aus.

Ob auf Marco Reus' Kopfhörern oder Justin Bieber's Sneakers: Turrek hinterlässt rund um den Globus seine Signatur. Zu seinen Kunden zählen Michael Jordan, Kim

Kardashian, Cristiano Ronaldo, Paris Hilton und und ... Die Ausstellung in Dresden zeigt bis Oktober 22 Werke, darunter Ölgemälde und Graffiti-Bilder. Hingucker ist eine übersprühte Mona Lisa: Und weil „Mona G's“ mit 31 500 Euro ordentlich zu Buche schlägt, will Turrek eigens für Kastenmeiers Charity-Küchenparty (im Januar 2019) 20 individuelle Repros fertigen, die dann für „nur“ ein paar Tausend Euro zu haben sein werden.



Turreks Werk „Bitches ain't no excuse“ in Öl und Acryl hängt im Kleinen Gartensaal des Kurländer Palais.

Fotos: Holm-Hells

Prost! Bei dieser Hochzeit drehte sich alles ums Bier

Hochzeits-Mottos sind oft wenig originell. Ein Pirnaer Pärchen beweist, dass es auch anders geht: Der schönste Tag im Leben von Peter Schönherr-Libke und seiner Sophia (beide 28) stand ganz im Zeichen eines Hopfengetränks aus der Region. Selbst die Hochzeitstorte sah aus wie ein Bierfass!

der Dresdner Discothek „Musikpark“ (inzwischen geschlossen) kennen. Ein gemeinsamer Freund machte die beiden miteinander bekannt. An der Disco-Bar kam sich das spätere Brautpaar erstmals nah - wie sollte es auch anders sein - bei einem Glas Radeberger. Eine Sprecherin der Bier-Firma: „Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute und hoffen, dass sie mal wieder nach Radeberg kommen!“ Na dann, Prost!

Einladungen in Form von Bierflaschen, eine Erdbeer-Minz-Torte im Bierfass-Look, selbst die Ringe wurden im Bierglas gereicht! Bis ins letzte Detail war alles aufs Lieblings-Gebräu des Brautpaares zugeschnitten. Natürlich gaben sich Peter und Sophia nicht irgendwo das Jawort, sondern im Standsamt der Bierstadt Radeberg. Anschließend kutscherte ein Bierkutscher das frisch vermählte Paar zu einer Führung durch die Radeberger Exportbierbrauerei.

Den Gästen hat's gefallen: „Sie fanden es unterhaltsam“, sagt Peter, der beim Kraftfahrt-Bundesamt in Dresden arbeitet. Peter und „Lotti“, wie Freunde und Familie Personaldisponentin Sophia nennen, lernten sich vor fünf Jahren in



Die Hochzeitstorte in Form eines Radeberger Bierfasses.



Nach der Trauung feierte das Paar mit 20 Gästen im Radeberger Brauerei-Ausgang (Hotel „Kaiserhof“).

Gaben sich in der Bierstadt das Jawort: Radeberger-Fans Peter und Sophia (beide 28).

Fotos: Holm-Hells, privat (2)

Kaufgesuche

Gold Ankauf bis 38 €/g!
Silber bis 500 €/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13 (am Pfenningpfeiffer) 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, Zahle sofort Bar. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Edelmetallankauf
Gold- und Silberschmuck, Münzen, Zahngold, Besteck, Uhren, Militaria, Markenporzellan, Nachlassverwertung, Hausbesuch möglich - Barankauf! Antik & Kunst, Großenhainer Straße 183 (gegenüber Lidl-Markt), Mo.-Fr., 10-18 Uhr, ☎ DD-8488601

MARKTPLATZ

KELTER JUNIOR
Kindermagazine
www.kelter.de

ORIGINAL sächsisch

MIT NEUEN SPRÜCHEN D'JRCH DEN SOMMER

NEU

T-Shirt € 14,95 | sz-card € 12,95

HIER ERHÄLTlich!

Tel. (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger, im Buch- und Geschenkhändler sowie bei Catapult in der Dresdner Neustadt.

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

AUTOHAUS DRESDEN

HIER KAUFT MAN GEBRAUCHTWAGEN

- ▶ Ständiger Zugriff auf über 4.500 Gebrauchtwagen aller Marken und Klassen
- ▶ Günstigste Preise in der Region
- ▶ Leasing und Finanzierung auch ohne Anzahlung möglich
- ▶ Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens

BIG DEAL 5 Jahre Garantie¹⁾ + 3 Inspektionen²⁾ GESCHENKT!

JETZT BEI UNS
Junge Gebrauchtwagen mit bis zu **50% PREISVORTEIL** gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

AUTOHAUS-DRESDEN.DE

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital · Lichtenberg

1) Händlereigenegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Es muss nicht immer Erdöl sein ...

Dresdner Carbon

Von Sebastian Tangel

der TU Dresden können das Problem schon bald lösen.

Ultraleicht, fast beliebig formbar und trotzdem extrem stabil: Carbon gilt als Werkstoff der Zukunft. Gerade aus Sicht der Automobilbranche. Kohlefasern haben allerdings einen Nachteil: Sie sind sehr teuer. Die Forschungsarbeiten eines Wissenschaftlers

Muhammad Al Aiti (35) gelang der Durchbruch bei der Erforschung von günstigeren Carbon-Alternativen. Der gebürtige Syrer (seit 2009 in Deutschland) hat an der TU und am Dresdner Leibniz-Institut für Polymerforschung herausgefunden, wie Leicht-

Forscher weiß, wie man günstiger herstellen kann

bau-Fasern aus einem Papier-Abfallprodukt namens Lignin produziert werden können, welche den hohen Anforderungen von Automobilindustrie und Windenergie-Branche gerecht werden. „Mit einem vertretbaren Preis“, betont Al Aiti. Carbon-Fasern werden nämlich überwiegend aus Erdöl oder Pech hergestellt. Ersteres ist auf der Welt allerdings nur

begrenzt vorhanden und wird eines Tages aufgebraucht sein. Seit weit über 50 Jahren versuchen Wissenschaftler daher eine Alternative zu finden. In den vergangenen beiden Jahrzehnten rückte Lignin ins Zentrum der Forschung. Das ist ein Hauptbestandteil von Pflanzenzellen und sorgt für Stabilität bei Bäumen und Sträuchern. Und ist massenhaft vorhanden.

„50 Millionen Tonnen fallen jährlich an“, so Al Aiti. „Das wird meistens verbrannt, dabei steckt großes Potential in dem Stoff!“ Der Forscher reist in den nächsten Tagen zu Vortests nach Finnland, möchte dort Lignin-basierte Fasern mit einer speziellen Spinn-Technik herstellen. In Dresden fehlt dafür das notwendige Equipment.

Das braune Lignin ist laut Muhammad Al Aiti mehr als nur ein Abfallprodukt der Papierindustrie.



Foto: PR

Räuber Marcel P. (35) muss für drei Jahre hinter Gitter.

Knast für den Räuber, der im Taxi zum Überfall fuhr



Erst kam er im Taxi zum Überfall, jetzt chauffierte ihn der Gefangenen-Transporter in den Knast. Marcel P. (35) muss für drei Jahre hinter Gitter.

Wie berichtet, wollte der Arbeitslose in einer Spielhalle in Riesa seine letzten 20 Euro vermehren. Weil das nicht klappte, beschloss er, dort in die Kasse

zu greifen. Zuvor bestellte sich Marcel ein Taxi. „Ich wollte ja danach schnell weg“, sagte er im Prozess. Weil sich die Kassiererin aber wehrte, ging auch der Plan schief. Prompt ließ sich Marcel zu McDonald's chauffieren, erbeutete dort über 470 Euro. Weiter ging's zum nächsten Tatort. Einer Tankstelle. Beute: 190 Euro. Abends raubte er noch - allerdings zu Fuß - bei Netto 1150 Euro. Dann

wurde der Räuber gefasst. Beim Geringel in der Spielhalle hatte er seine Papiere verloren ... Marcel P. hatte schon 2005 in Leipzig mehrere Tankstellen im Drogenrausch überfallen. Damals glaubte er, die CIA hätte ihm dazu geraten, ein Gangster-Rapper zu werden. Seinerzeit kam er daher in die Psychiatrie. Diesmal war von Schuldnfähigkeit keine Rede. Marcel muss in den Knast. sts

Nach Handy-Razzia

Rapper-Bruder muss im Knast Strafe zahlen

Kurioses Urteil am Amtsgericht Dresden: Weil er eine Zellen-Razzia rabiat verhinderte, muss Ammar R. (23) nun 360 Euro Strafe zahlen, wahlweise 120 Tage in den Knast. Dort aber sitzt der Bruder von KMN-Rapper „Nash“ (26) ja ohnehin schon.

Der gebürtige Iraker bekam im Mai fünfzehn Jahre Haft wegen Drogenhandel und Körperverletzung. Und saß zuvor schon in U-Haft. Genau dort passierte der Vorfall: Weil Wachmänner vermuteten, er hätte ein illegales Handy in seiner Zelle, kamen sie nachts zur Durchsuchung. „Ich saß auf

dem Klo, als die überfallartig reinkamen“, so Ammar, der zugab, sich heftig gewehrt zu haben.

Ein Handy wurde nicht gefunden. Aber es setzte eine Anklage wegen Widerstandes. Nun soll der Rapp-Bruder 360 Euro Strafe zahlen oder 120 Tage absitzen. Zusätzlich zu den fünfzehn Jahren. Und die Haftzeit könnte noch länger dauern: Denn derzeit sitzen Ammar und Bruder Nash wegen weiterer Drogendelikte auf der Anklagebank in einem anderen Prozess. sts

Ammar R. (23) soll Strafe zahlen oder absitzen.



Feueranschlag vorm Dorf-Jubiläum

700 Jahre alt wird das Dörfchen Bauda bei Großenhain. Das wollen die rund 400 Einwohner ab 24. August groß feiern. Doch jetzt trübt ein Brandanschlag die Vorfreude.

Vier Straßen führen nach Bauda, an allen sollte eigentlich eine Strohuppe die Besucher des Ortes grüßen. Nach dem Wochenende sind es nur noch drei. „Zwei Tage haben der Ortsvorsteher und Anwohner viele Stunden an unserer Puppe gearbeitet“, sagt Ortsvorsteher Lars Dronigke (39). „Nun wurde sie über Nacht einfach angezündet. Wir sind mehr als enttäuscht.“ Besonders beschämend: Die Skulptur eines Schweinebauern

stand nicht nur symbolisch für die Schweinemast des Ortes, sie sollte auch ein Gedenken an einen verstorbenen Ortschäftsrat darstellen.

„Bislang ist nicht geplant, die Figur wieder aufzubauen“, sagt Dronigke. „Bis zum Fest fehlt dafür einfach die Zeit.“ Die Gemeinde überlegt, Anzeige gegen den Brandstifter zu erstatten. eho



Die Strohuppe vor dem Angriff. Foto: privat



Ortsvorsteher Lars Dronigke (39) ist über den Brandanschlag erschüttert. Foto: Steffen Füssel

Drama auf Großenhainer Flugplatz

Dresdner wird von Windböe erfasst - tot

Er bestieg die Eiger-Nordwand, flog seit Jahren mit dem Gleitschirm durch luftige Höhen und brachte dabei immer wieder sicher zur Erde zurück. Doch gestern kostete Thomas K. aus Dresden (†54) eine Windböe das Leben.

14.35 Uhr erfuhr die Polizei von dem Unglück: Eigentlich war für den Tag ein Tandem-Flug in Großenhain angesetzt. Auf dem dortigen Flugplatz zieht eine Seilwinde die Gleitschirm-Flieger in die Höhe, dort drehen sie dann bis zu einer Viertelstunde ihre Runden. Gestern war

Thomas K. dran, wollte sich auf den Flug mit einem Kunden vorbereiten. Doch noch bevor es losging, erfasste plötzlich ein Windstoß den Schirm. Der stellvertretende Filialeiter eines Dresdner Sportgeschäfts wurde erfasst und gegen einen geparkten Transporter geschleudert. Vermutlich kostete ihn dieser Zusammenstoß das Leben. Weil sich dabei noch ein Reserveschirm öffnete, flog er noch rund 500 Meter weiter. Die sofort alarmierten Rettungskräfte konnten nichts mehr für den begeisterten Sportler tun. eho

Junge Sterne Transporter.

So Mercedes wie am ersten Tag.

- 24 Monate Fahrzeuggarantie*
- Attraktive Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 12 Monate Mobilitätsgarantie*
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich
- 10 Tage Umtauschrecht
- Garantierte Kilometerleistung
- HU-Siegel jünger als 3 Monate
- Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.junge-sterne-transporter.de

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



STERNAUTO
Center Kesselsdorf

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Stern Auto GmbH Center Kesselsdorf · Zum Stern 2 · 01723 Kesselsdorf (Gewerbegebiet)
Telefon: 0351/2822-355 · E-Mail: verkauf.dresden@sternaauto.de · www.mercedes-benz-sternaauto.de

Foto: Ove Landgraf

Nachrichten

Wegen Feuer: Schule fällt aus
LEIPZIG - Weil am Sonnabend ein Brand die Fassade der 91. Grundschule beschädigt und einige Scheiben zerstört hat, fällt dort der erste Schultag heute aus.

Petry-Partei: 87 Mitglieder
DRESDEN - Die von Ex-AfD-Chefin Frauke Petry (43) initiierte Blaue Partei hat in Sachsen bislang 87 Mitglieder.

Haft für Messerstecher
DRESDEN - Daniel B. (39) muss für vier Jahre hinter Gitter und in eine Entziehungsanstalt. Dazu verurteilte das Landgericht den Dachdecker.

Touristen suchen Kühle
DRESDEN - Im diesjährigen Hitze-Sommer stehen bei Urlaubern in Sachsen vor allem touristische Angebote mit Abkühlereffekt hoch im Kurs.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:
5, 8, 10, 36, 46, 47; Superzahl: 8.
Spiel 77: 1240056;
Super 6: 754848.

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter

Der alte Betriebsdirektor erfand die berühmte Werbung



„Mister Margon“: Tod mit 102 Jahren

HANNOVER/LICHTENAU - Mr. Margon ist tot. Im Alter von 102 Jahren ist Artur Kunz in Hannover gestorben - der langjährige Inhaber der Mineralwasserquelle erfand den legendären Slogan „Trink Margonwasser - prickelnd frisch“.

1995 verkaufte er an Gerolsteiner. Seit 2005 gehört Margon zur Hassia-Gruppe (wie Lichtenauer). 2005 der größte Einschnitt: Die Margon-Quelle im Müglitztal wurde dichtgemacht - Umzug nach Lichtenau bei Chemnitz.



Hassia-Seniorchef Günter Hinkel (80)

1903 entdeckte Gottfried Moritz Gössel die Quelle in Burkhardswalde (Sächsische Schweiz). Er vertrieb das Wasser in ganz Europa. Artur Kunz übernahm Margon 1945, nach der Zwangsverstaatlichung 1972 wurde er Betriebsdirektor.

1990 bekam Kunz Margon zurück,

nen guten Namen hat, verdankt sie ihrem Betriebsleiter Artur Kunz, der sie im Rahmen der Möglichkeiten erfolgreich geführt hat.

Er habe Kunz schon vor dem Mauerfall kennen und schätzen gelernt, erinnert sich Hinkel: „Als einziger Brunnen-Vertreter der DDR hat er an unseren Mineralwasser-Tagungen in Hessen teilgenommen. Wir halten sein Gedenken in Ehren.“

Legendärer Werbeslogan: Die Reklame in Dresden steht unter Denkmalschutz - und wurde von Artur Kunz erfunden.

der Hassia-Gruppe: „Margon ist eine der ältesten Marken der ehemaligen DDR. Dass die Marke auch heute noch so ei-



Abfüllung aus einer neuen Quelle in Lichtenau: Der Umzug sorgte für heftige Kritik und Unverständnis.



Diese Christus-Figur stand lange auf dem Margongelände im Müglitztal. Kunz stiftete sie der Gemeinde für den Weesensteiner Friedhof, wo er seine letzte Ruhe finden wird.



Zu DDR-Zeiten war Margon Marktführer, produzierte auch Exotisches wie ein Maracuja-Getränk namens „Capriccio“.

Trauer im Müglitztal und in Lichtenau: Ex-Margon-Boss Artur Kunz verstarb mit 102 Jahren. Der Unternehmer prägte Margon für Jahrzehnte.

Automatensprenger erobern Sachsen

DRESDEN - Sachsen gerät ins Visier der Panzerknacker: Seit Jahresbeginn gingen Diebe schon zehnmal mit Sprengstoff oder Gas auf Geldautomaten los. Viermal klappte es nicht, sechsmal hatten die Automatensprenger in Sachsen Erfolg.

Wirbel um Linken-Koalition CDU-General: „Langsam wird es verrückt“

DRESDEN - Das Plädoyer von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Günther (45, CDU), die CDU solle im Osten notfalls bei Sachfragen pragmatisch mit den Linken zusammenarbeiten, sorgt für Wirbel.



Rico Gebhardt (55)



Alexander Dierks (30)

Nächster Autobahnbaubau nach Ferienende Staugefahr auf der A17

DRESDEN - Ab heute werden die A17-Tunnel Altfranken, Dölzsch und Coschütz bei Dresden gewartet - es droht Staugefahr! Bis Donnerstag werden jeweils zwischen 19 und 5 Uhr etwa 1000 Positionen in über 20 Anlagen (z.B. Brandmelde- oder Lüfteranlage) durchgecheckt.

Siebert vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Die turnusmäßige Jahreswartung sei vom Hersteller vorgegeben. Am Sonnabend (18. August) sind die Tunnel dann ab 21 Uhr komplett dicht - 12 Stunden lang.



Die A 17-Tunnel müssen regelmäßig gewartet werden. Ab heute ist es wieder soweit.

32 Stellen unbesetzt

Leipzig gehen die Bahnfahrer aus

LEIPZIG/DRESDEN - Nicht nur Unternehmen wie die Städtebahn Sachsen leiden unter Personalmangel - vor allem Lokführer. Es fehlen auch Bus- und Straßenbahnfahrer. Die LVB gehen jetzt mit einem Rekrutierungstag in die Offensive.

Bei der Städtebahn müssen teils Busse fahren, weil die Lokführer fehlen. Bei den Leipziger Verkehrsbetrieben fährt ab heute die Linie 10 weiter im Ferienfahrplan - wegen Fahrer-mangel. Aktuell sind 32 Fahrerstellen unbesetzt! Morgen soll der Beruf nun bei einem Rekrutierungstag schmackhaft gemacht werden.

Das Problem: Durch steigende Fahrgastzahlen, aber auch Großveranstaltungen steigt der Personalbedarf - aber parallel gehen viele in Rente. Gleichzeitig suchen auch viele andere nach Fachkräften. Die LVB aber werden künftig jährlich 30 bis 50 neue Fahrer brauchen!

Verkehrsunternehmen in Europa. Auch die Dresdner Verkehrs-betriebe (DVB) setzen auf Ausbildungstage oder „Straßenbahn-selbstfahren“, um Bewerber zu finden. Und auf Tariflöhne und Job-sicherheit. „Bisher mussten wir, wie in anderen Städten passiert, noch nicht Bahn oder Bus aufgrund eines Fahrer-mangels stehenlassen“, so DVB-Sprecher Falk Lösch (53).

Die Leipziger Verkehrsbetriebe haben Personalprobleme.



Foto: Ralf Seipen

Von mutigen Medizinern gerettet

Baby Faustus lebt mit halbem Herzen

RADEBEUL/MÜNCHEN - Faustus aus Radebeul ist neun Monate und der Sonnenschein seiner Eltern. Und ein Wunder. Denn er kam mit einem halben Herzen zur Welt. Er überlebte nur, weil Münchner Ärzte einen weltweit einmaligen Eingriff vornahmen.

Am 27. Oktober 2017 kam Faustus mit einem halben Herzen zur Welt. Damit nicht genug: Er hat keine Milz, der Magen liegt an anderer Stelle, die Lunge ist „falsch verkabelt“, zählt Mutter Fanny B. auf. Und: „Sein halbes Herz schlug zwar, aber der kleine Körper bekam viel zu wenig Sauerstoff.“

Auch für die Mediziner war Faustus ein Sonderfall: „Es lag eine Kombination mehrerer schwerer Herzfehler vor“, so Professor Peter Ewert, Chef der Kinderkardiologie im Deutschen Herzzentrum München. Eine OP wäre das Todesurteil für das Baby gewesen, das nicht an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen werden konnte.

Die Kardiologen wagten daher einen weltweit einmaligen Eingriff - und retteten Faustus



Professor Peter Ewert rettete Faustus mit seinem mutigen Eingriff das Leben.

das Leben. „Der Professor hat gesagt, dass er das bisher mit Erfolg bei Schweinen gemacht hat, und wir hatten nichts zu verlieren“, erzählt Grundschullehrerin Fanny.

„Wir haben einfach etwas versucht, was noch nie jemand zuvor gewagt hatte“, berichtet Ewert. Mit zwei hauchdünnen Herzkathetern und winzigen Drahtröhrchen schufen sie die fehlende Verbindung vom halben Herz zu den wichtigen Blutgefäßen, „von denen es durch eine Laune der Natur getrennt war“.

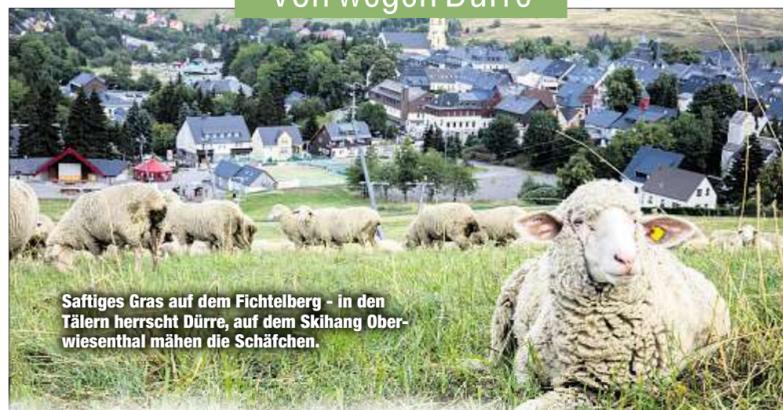
Der mutige Eingriff war erfolgreich: Dem aufgeweckten kleinen Jungen sind die Strapazen der Vergangenheit nicht anzumerken. „Es geht ihm gut“, sagt die Mutter. Da die Stents nicht mitwachsen, müssen sie irgendwann erweitert werden. „Das ist jedoch ein weitaus einfacherer Kathetereingriff“, sagt Ewert, der aber vorhersagt, dass Faustus „einigermaßen“ normal aufwachsen wird.



Der süße Faustus schaut auf dem Arm seiner Mutter Fanny munter in die Welt.

Foto: dpa/Michaela Timm

Von wegen Dürre



Saftiges Gras auf dem Fichtelberg - in den Tälern herrscht Dürre, auf dem Skihang Oberwiesenthal mähen die Schäfchen.

Des Schäfers Schützlinge lieben den Fichtelberg

Von Carolina Neubert

OBERWIESENTHAL - Es grünt so grün auf dem Fichtelberg - in den Tälern herrscht Dürre, am Skihang Oberwiesenthal spriebt das meterhohe Gras. Die Schafe freut's, sie dürfen mähen ...

Während es in den vergangenen Wochen zu mehreren Feld- und Wiesenbränden im Erzgebirge kam (MOPO berichtete), trotz der Fichtelberg der Trockenheit. „Wir liegen hier ja ein Stück höher, dadurch ist es kühler“, erklärt Matthias Barth (55), Mitarbeiter der Wetterstation Fichtelberg. Temperaturen wie im Flachland von über 30 Grad

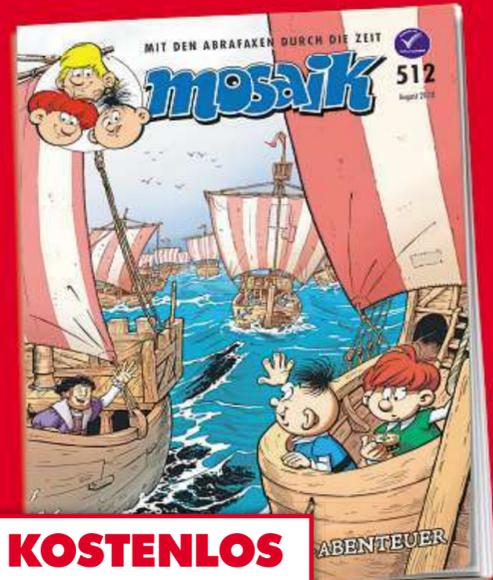
seien hier nicht erreicht worden, das Thermometer blieb unter 25 Grad.

„Das Gebirge hat generell mehr Niederschlag. Da hatten wir Glück, dass wir mehr Regen haben, dadurch ist es hier oben nicht ganz so trocken.“ Weniger Hitze und mehr Niederschlag beeinflussen auch den Boden. „Im Vergleich zum Flachland ist es hier oben richtig schön grün.“

Schäfer Uwe Silze (57) weiß das zu schätzen. Seine Schützlinge dienen als natürliche Rasenmäher. „Ich gehe mit meinen Schafen gern zu den Hängen, weil's dort noch ein bisschen grün ist“, sagt Uwe Silze. „Seit vielen Jahren mache ich im Sommer mit den Schafen die Runden dort oben. Es ist sehr schön und es wächst einfach viel.“

Foto: Bernd März

MOPO EXTRA



KOSTENLOS

am 19.08. in der MORGENPOST am Sonntag

Die Morgenpost am Sonntag ist ein Produkt der dvv MEDIENGRUPPE

MORGENPOST SPORT Journal



Monarchs feiern Sieg über Rebellen

Foto: Lutz Heintschel

Dynamo zu harmlos, zu lieb, zu ungefährlich 20 gute Minuten reichen in der 2. Liga nicht!



Zurück auf dem Boden der Tatsachen. Nach dem erfolgreichen Auftaktsieg folgte nun der Rückschlag. Dynamos „Erfolgswelle“ wurde wie hier Patrick Ebert (o.) gestoppt.

DRESDEN - Die ersten 45 Minuten waren regelrecht für die Tonne. Dynamos Mutmacher aus der 1:2-Niederlage in Bielefeld ist die zweite Halbzeit und wenn, dann auch nur davon die zweite Hälfte. Doch 20 Minuten reichen in der 2. Bundesliga nur selten aus, um etwas Zählbares mitzunehmen.

Zum ersten Mal in einem Dynamo-Pflichtspiel führte Patrick Ebert seine Mannen als Kapitän auf Feld. Seine Mitspieler schienen aber nur wenig elektrisiert zu sein. „Jeder zweite lange Ball von uns war beim Gegner, das hat uns das Genick gebrochen“, fasst Ebert die Fehler aus dem ersten Durchgang zusammen. Die Systemumstellung in der Pause bewirkte dann immerhin, dass die Schwarz-Gelben im Zentrum besser standen. „Wir wollten dann vorn mehr Druck ausüben, haben versucht, alles reinzuhauen. Das ist uns auch besser gelungen“, so der 31-Jährige.

Zu harmlos, zu lieb, zu ungefährlich. „Wenn man beide Hälften zusammenzählt, dann haben wir

zu wenig Minuten gut gespielt, um einen Punkt oder einen Dreier mitzunehmen“, gesteht Ebert, der sich aber nicht darüber beschwert hätte. Erst in der Schlussphase wachten die Dynamos auf und gaben zu erkennen, dass sie doch noch etwas aus Bielefeld mitnehmen wollten - das war zu spät. Dabei gab es in den allerletzten Minuten sogar noch dicke Gelegenheiten, das Spiel komplett auf den Kopf zu stellen. „Wir hatten schon einige gute Chancen

Bielefeld - Dresden

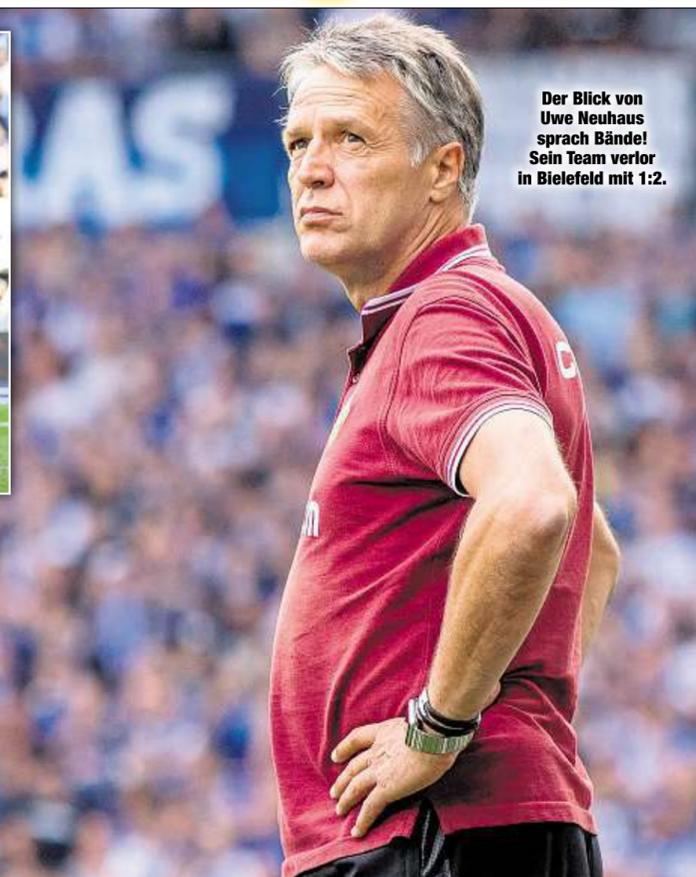


hintenraus“, hadert Ebert mit der Verwertung seiner Kollegen im Abschluss. „Wenn wir aus den vielen Freistößen noch ein bisschen mehr Effizienz rausholen, dann kriegen wir noch ein, zwei mehr Möglichkeiten.“

„Jeder, der schon einmal Fußball gespielt hat, der weiß: Wenn man einmal den Anschlusstreffer schafft, dann ist noch mehr möglich“, erklärt Uwe Neuhaus die Weisheit, die selbst in der Kreisliga gilt. „Dafür haben wir allerdings ein bisschen zu lange gebraucht.“ Den ausgelassenen Torchancen in der Nachspielzeit trauerte der Dynamo-Coach nach der Partie noch ein wenig nach: „Vor allem für die Moral hätte uns der Punkt nach dem 0:2 gut getan. Das war uns nicht vergönnt.“ **Tom Jacob**



Lucas Röser (l., hier gegen Julian Börner) konnte dieses Mal nicht knipsen. In Bielefeld blieb der Angreifer zu zaghaft.



Der Blick von Uwe Neuhaus sprach Bände! Sein Team verlor in Bielefeld mit 1:2.

Bundesliga-Junioren mit Traumauftakt

DRESDEN - Zwei Spiele, zwei Siege! Dynamos Bundesliga-Junioren haben einen Traumauftakt hingelegt.

Zu Hause ging es für die auch in dieser Saison von Cristian Fiel trainierte „U 17“ gegen Tennis Borussia Berlin. Die Gäste aus der Hauptstadt mit einer starken Anfangsphase, doch Dynamo hielt dagegen. Simon Gollnack war es, der im Strafraum der Berliner am schnellsten reagierte und unter den Augen von Sportdirektor Ralf Minge einnetzte (24.). Ricardo Michael erhöhte noch vor der Pause zum 2:0 (40), nachdem die Dresdner einen Elfmeter verballert hatten. Nach dem Wechsel drückten die Berliner und Georgius Koulouris konnte verkürzen (52.). Die Fiel-Truppe brachte den 2:1-Sieg aber über die Zeit.

Die „U 19“ war zu Gast beim Niendorfer SV, auch da gab es drei Punkte auf schwarz-gelbe Konto. Corvin Michelsen (71.) und natürlich Vasil Kusej (79.) besorgten den 2:0-Auswärtserfolg. Nachwuchschef Jan Seifert: „Ein Auftakt nach Maß für unsere Bundesligisten!“

REPORT-DRESDEN

Simon Gollnack (r.) jubelt nach seinem Führungstreffer für Dynamos „U 17“ gegen TeBe.



Foto: REPORT-DRESDEN

A-Junioren-Bundesliga

St. Pauli - Leipzig	4:2
Wolfsburg - Hertha BSC	4:2
Niendorf - Dresden	0:2
Hannover - Bremen	1:3
Magdeburg - Hamburg	0:3
Jena - Union Berlin	0:0
Osnabrück - Havelse	0:1

1. Hamburger SV	1	1	0	0	3:0	3
2. FC St. Pauli	1	1	0	0	4:2	3
3. VfL Wolfsburg	1	1	0	0	4:2	3
4. Werder Bremen	1	1	0	0	3:1	3
5. Dynamo Dresden	1	1	0	0	2:0	3
6. TSV Havelse	1	1	0	0	1:0	3
7. FC Carl Zeiss Jena	1	0	1	0	0:0	1
8. 1. FC Union Berlin	1	0	1	0	0:0	1
9. VfL Osnabrück	1	0	1	0	1:0	1
10. RB Leipzig	1	0	0	1	2:4	0
11. Hertha BSC Berlin	1	0	0	1	2:4	0
12. Hannover 96	1	0	0	1	1:3	0
13. Niendorfer TSV	1	0	0	1	0:2	0
14. 1. FC Magdeburg	1	0	0	1	0:3	0

B-Junioren-Bundesliga

Leipzig - St. Pauli	1:0
Cottbus - Wolfsburg	0:4
Union Berlin - Hannover	1:3
Dresden - TB Berlin	2:1
Hamburg - Hertha BSC	1:3
Bremen - Chemnitz	4:1
Borussia Dortmund - Kiel	1:3

1. VfL Wolfsburg	1	1	0	0	4:0	3
2. Werder Bremen	1	1	0	0	4:1	3
3. Hannover 96	1	1	0	0	3:1	3
4. Hertha BSC Berlin	1	1	0	0	3:1	3
5. Holstein Kiel	1	1	0	0	3:1	3
6. Dynamo Dresden	1	1	0	0	2:1	3
7. RB Leipzig	1	1	0	0	1:0	3
8. Tennis Borussia Berlin	1	0	0	1	1:2	0
9. FC St. Pauli	1	0	0	1	0:1	0
10. 1. FC Union Berlin	1	0	0	1	1:3	0
11. Hamburger SV	1	0	0	1	1:3	0
12. SC Borussia	1	0	0	1	1:3	0
13. Chemnitz FC	1	0	0	1	1:4	0
14. Energie Cottbus	1	0	0	1	0:4	0

Da war mehr drin, hätte jeder seine Leistung abgerufen

Von Hans-Jürgen Kreische

Das erste Auswärtsspiel der neuen Saison auf der Bielefelder Alm haben unsere Dynamos mit 1:2 verloren. Eine insgesamt verdiente Niederlage, da unsere Mannschaft besonders in der ersten Halbzeit im Angriffsspiel kaum gefährlich werden konnte und bei beiden Gegentoren ungeordnet bzw. nicht konsequent verteidigte. Beim 0:1 misslang Jannik Müller ein Kopfball, der vom Gegner abgefangen und mit schnellem Spiel in die Tiefe bestraft wurde. Das 0:2, wiederum nach einem langen Ball der Arminen mit mehrfachem Direktspiel sehr gut herausgespielt, beweist eindeutig, dass die Abstimmung im Abwehrbereich unserer

diesmal Rot-Weißen noch nicht funktioniert. In den zwei letztendlich spielentscheidenden Situationen hatte ich den Eindruck, dass sich einer auf den anderen verlassen hat. Mit der taktischen Änderung von Uwe Neuhaus, ab Beginn der zweiten Halbzeit auf eine Viererabwehrkette umzustellen, bekam unsere Mannschaft mehr Stabilität und damit die Arminia deutlich besser in den Griff. Im Offensivspiel mit direkter Torgefahr blieb man aber weitestgehend harmlos. Patrick Ebert, der die Kapitänbinde des verletzten Marco Hartmann übernommen hat, war für mich wie schon gegen Duisburg sehr auffällig. Läuferisch stark, immer anschlussbereit, mit gutem Passspiel, versuchte er Struktur

in die Aktionen zu bringen. Der Anschlusstreffer durch den in der 85. Minute eingewechselten Erich Berko kam allerdings etwas zu spät, obwohl kurz vor Ende der Partie Dario Dumić mit einem Kopfball und Jannis Nikolaou aus Nahdistanz den Ausgleich hätten machen können, vielleicht sogar müssen. Es war also wieder mal mehr drin, vorausgesetzt, jeder hätte seine Leistung abgerufen. Das war aber leider nicht der Fall. Nach dem Pokalspiel in Röhdinghausen hat Dynamo Dresden Heidenheim und den HSV zu Gast. Dass diese zwei Heimspiele schon richtungweisend sind und demzufolge auch gepunktet werden muss, liegt auf der Hand. Dazu wünsche ich allen wie immer von Herzen recht viel Erfolg!



Hansis Kolumne

Foto: Luz/Hemischal

Trotz Torlos-Partie beim FCE „einen S

Hier überwindet Sören Bertram Magdeburgs Schlussmann Jasmin Fejzic. Doch der Treffer zählte nicht - eine Fehlentscheidung.

Der FC Erzgebirge hat im Ost-Duell gegen Magdeburg den ersten Punkt der Saison geholt. Mehr war es nicht. Vor 13 300 Zuschauern im Erzgebirgsstadion hieß es am Ende von intensiven, spannenden, aber fußballerisch wenig anspruchsvollen 90 Minuten torlos 0:0. Aue haderte vor allem mit einer Szene aus der 16. Minute.

Sören Bertram hatte nach Zuspiel von Jan Hochscheidt getroffen, doch der Linienrichter hob die Fahne. Abseits! Zumindest eine strittige Entscheidung. „Ich habe es gleich nach dem Spiel erfahren, dass ich nicht im Abseits stand, das war gleiche Höhe. Wenn der Tref-

fer zählt, wird es natürlich einfacher für uns, da Magdeburg schon brutal tief stand. Der FCM hätte dann kommen müssen, das hätte uns gelegen“, ärgerte sich Bertram über diese Szene.

Es wäre die frühe Führung gewesen, war es aber nicht. Es fiel auch in der verbleibenden Zeit kein Tor mehr. Aue machte zwar viel, probierte einiges, aber kam nicht durch. Das lag nicht nur an den Magdeburgern, sondern auch an der eigenen Unzulänglichkeit. Neben dem nicht gegebenen Treffer hatte nur Neuzugang Pascal Testroet eine Schusschance (35.), er verzog aus 16 Metern

nur knapp, und der eingewechselte Clemens Fandrich nach der Pause. Er schloss ein Solo aus 17 Metern ab, verzog auch nur knapp. Vielleicht wäre hier der Pass auf den mitgelaufenen Bertram sogar die bessere Lösung gewesen.

Aue war zwar spielbestimmend, hatte deutlich mehr Ballbesitz, machte sich aber das Leben oft selbst schwer. Entweder kam der letzte Pass nicht, der entscheidende Zweikampf ging verloren oder es passierten Fehler bei der Ballannahme. „Es war aber definitiv ein Schritt nach vorn. Wir haben viel mehr Bälle in die Box gespielt als noch in Berlin, oft fehlte nur der letzte Schritt. Das

Quantchen, wie man so schön sagt“, sagte Bertram.

So ausbaufähig das Spiel nach vorn noch ist, so stark präsentierte sich Aue in der Abwehr. Das war mehr als nur solide. Magdeburg kam nicht zu einer zwingenden Möglichkeit. Dort passt alles schon wunderbar zusammen. Bertram sieht darin einen Zusammenhang, warum die Stärke in der Abwehr vorn noch

Aue - Magdeburg



0:0



Die Auer Abwehr stand felsenfest, viel mehr als diesen Kopfball von FCM-Stürmer Christian Beck (Nummer 11) brachte Magdeburg nicht zustande.



Duell der Ex-Dynamos: Dennis Erdmann (l.) und Pascal Testroet, der sein Debüt für die „Veilchen“ feierte.

nicht dauerhaft zu sehen ist. „Weil wir so sicher stehen, sollten wir vielleicht noch mehr Risiko gehen. In dem Spiel war der Abstand zu uns Stürmern noch zu groß, die Wege für uns waren weit.“ Da gab ihm sein Trainer Daniel Meyer glatt recht. „Die beiden Achter standen zu hoch. Aber das ist ein Prozess, das wird noch werden“, so Meyer.

Und so hofft Bertram auf das Pokalspiel am Sonntag gegen Mainz. „Da läuft sicher schon vieles besser.“ Auch weil Aue da kein Favorit ist und wenig Druck verspüren wird.

Thomas Nahrendorf

Bertram sieht Schritt nach vorn



FCE-Coach Daniel Meyer (2.v.r.) regte sich fürchterlich über den Schiri-Assistenten auf, weil dieser fälschlicherweise die Fahne hob.

2. BUNDESLIGA - DER 2. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

FC Ingolstadt 04 - SpVgg Greuther Fürth 1:1 (0:0)

SR: (Stuttgart) - Zuschauer: 9861 - Tore: 0:1 Gugganig (56.), 1:1 Röcher (71.)

FC St. Pauli - Darmstadt 98 2:0 (0:0)

SR: Winkmann (Kerken) - Zuschauer: 29140 - Tore: 1:0 Neudecker (52.), 2:0 Buchtmann (85.)

SC Paderborn 07 - Jahn Regensburg 2:0 (1:0)

SR: Kampka (Mainz) - Zuschauer: 9458 - Tore: 1:0 Gjasula (31.), 2:0 Klement (61.)

MSV Duisburg - VfL Bochum 0:2 (0:0)

SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 20541 - Tore: 0:1 Sam (55.), 0:2 Ganvoula (64.) - Rote Karte: Sam (Bochum/67./Tätlichkeit)

Arminia Bielefeld - Dynamo Dresden 2:1 (2:0)

SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 19409 - Tore: 1:0 Edmundsson (28.), 2:0 Klos (33.), 2:1 Berko (86.)

Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim 1:1 (1:1)

SR: Storks (Velen) - Zuschauer: 9041 - Tore: 0:1 Glatzel (15.), 1:1 Lee (20.) - Gelb-Rote Karte: van den Bergh (Kiel/47./wiederholtes Foulspiel)

SV Sandhausen - Hamburger SV 0:3 (0:2)

SR: Welz (Wiesbaden) - Zuschauer: 14508 - Tore: 0:1 Narey (7.), 0:2 van Drongelen (30.), 0:3 Narey (59.)

Erzgebirge Aue - 1. FC Magdeburg 0:0

SR: Hartmann (Wangen im Allgäu) - Zuschauer: 13300

Tabelle

Köln - Berlin	heute, 20.30					
1. FC St. Pauli	2	2	0	0	4:1	6
2. Holstein Kiel	2	1	1	0	4:1	4
3. SpVgg Greuther Fürth	2	1	1	0	4:2	4
4. Arminia Bielefeld	2	1	1	0	3:2	4
5. 1. FC Köln	1	1	0	0	2:0	3
6. SC Paderborn 07	2	1	0	1	2:1	3
7. 1. FC Union Berlin	1	1	0	0	1:0	3
8. Hamburger SV	2	1	0	1	3:3	3
9. VfL Bochum	2	1	0	1	2:2	3
10. Dynamo Dresden	2	1	0	1	2:2	3
11. Jahn Regensburg	2	1	0	1	2:3	3
12. SV Darmstadt 98	2	1	0	1	1:2	3
13. 1. FC Heidenheim	2	0	2	0	2:2	2
14. FC Ingolstadt 04	2	0	1	1	2:3	1
15. 1. FC Magdeburg	2	0	1	1	1:2	1
16. FC Erzgebirge Aue	2	0	1	1	0:1	1
17. MSV Duisburg	2	0	0	2	0:3	0
18. SV Sandhausen	2	0	0	2	1:6	0

Der 3. Spieltag

Bochum - Sandhausen	24.8., 18.30
Darmstadt - Duisburg	24.8., 18.30
Köln - FCE Aue	25.8., 13.00
Greuther Fürth - Paderborn	25.8., 13.00
Magdeburg - Ingolstadt	25.8., 13.00
Regensburg - Kiel	26.8., 13.30
Berlin - St. Pauli	26.8., 13.30
Dresden - Heidenheim	26.8., 13.30
Hamburg - Bielefeld	27.8., 20.30

3. LIGA - DER 4. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern 2:0 (1:0)
 SR: Aarnink (Nordhorn) - Zuschauer: 8133 - Tore: 1:0 Bahn (14./Foulelfmeter), 2:0 Mai (86.)

SG Sonnenhof Großaspach - VfL Osnabrück 0:0
 SR: Lossius (Sondershausen) - Zuschauer: 2500

SV Meppen - VfR Aalen 1:0 (0:0)
 SR: Börner (Iserlohn) - Zuschauer: 5103 - Tor: Leugers (82.) - Besonderes Vorkommnis: Tankulic (SV Meppen) verschießt Foulelfmeter (13.)

SpVgg Unterhaching - Hansa Rostock 2:1 (1:0)
 SR: Pfeifer (Hamein) - Zuschauer: 4000 - Tore: 1:0 Hain (31.), 2:0 Marseiler (74.), 2:1 Williams (88.)

SV Wehen Wiesbaden - Eintracht Braunschweig 3:3 (0:1)
 SR: Alt (Heusweiler) - Zuschauer: 4500 - Tore: 0:1 P. Hofmann (33.), 0:2 Bulut (49.), 1:2 Schäffler (64.), 1:3 Amundsen (75.), 2:3 Andrist (87.), 3:3 Kyereh (90.+4) - Gelb-Rote Karte: Amundsen (Braunschweig/90.+2/wiederholtes Foulspiel)

FSV Zwickau - Fortuna Köln 1:0 (0:0)
 SR: Weickenmeier (Frankfurt/M.) - Zuschauer: 4556 - Tore: 1:0 Wachsmuth (66./Foulelfmeter)

Karlsruher SC - FC CZ Jena 1:1 (0:0)
 SR: Günsch (Marburg) - Zuschauer: 11530 - Tore: 0:1 Bock (87.), 1:1 Stieffer (88.)

Würzburger Kickers - Energie Cottbus 3:1 (2:0)
 SR: Fritsch (Bruchsal) - Zuschauer: 5089 - Tore: 1:0 Ademi (29.), 2:0 Skarlatidis (45.), 3:0 Baumann (65.), 3:1 Mamba (89.)

1860 München - KFC Uerdingen 0:1 (0:0)
 SR: Zwayer (Berlin) - Zuschauer: 15000 - Tor: Ibrahimaj (90.+3)

Der 5. Spieltag

Uerdingen - Großaspach	24.8., 19.00
Aalen - München	25.8., 14.00
Osnabrück - Münster	25.8., 14.00
Kaiserslautern - Karlsruhe	25.8., 14.00
W. Wiesbaden - Unterhaching	25.8., 14.00
Rostock - Würzburg	25.8., 14.00
Cottbus - Meppen	25.8., 14.00
Lotte - Halle	26.8., 13.00
Braunschweig - Köln	26.8., 14.00
CZ Jena - Zwickau	27.8., 19.00

„Hat etwas gemacht, was uns überhaupt nicht gut tat“ Enochs setzt Fortuna mit Taktikwechsel schachmatt

ZWICKAU - Lange Zeit schien es am Sonnabend so, als würden der FSV Zwickau und Fortuna Köln schiedlich friedlich mit einem 0:0 auseinander gehen. Doch genau im richtigen Zeitpunkt grätschte Joe Enochs dazwischen und leitete damit den 1:0-Heimsieg ein.

An den ersten drei Spieltagen waren die Westsachsen stets im 4-2-3-1 angetreten, um dem Gegner mit einem massierten Mittelfeld entgegenzutreten. Gleichzeitig sollte die Doppelsechs bestehend aus Julius Reinhardt und Davy Frick dafür sorgen, dass Mittelfeldregisseur Mike Könnecke der Rücken freigehalten wird. „Dieses System hat uns in den ersten Partien sehr, sehr gut getan, weil wir ganz wenig Torchancen zugelassen haben. Diesmal waren wir nicht ganz so im Spiel“, sah sich Joe Enochs ge-

gen Köln dazu gezwungen eine taktische Umstellung vorzunehmen. Nach einer Stunde brachte der FSV-Coach mit der Einwechslung von Ronny König für Könnecke einen zweiten

Zwickau - Köln



Stürmer und stellte auf ein 4-4-2 um. „Damit hat Joe etwas gemacht, was uns überhaupt nicht gut tat. Er hat einen zweiten Brecher vorne rein gebracht und innerhalb von zwei Sekunden war das Spiel ein komplett anderes, denn wir haben es nicht mehr geschafft, diese enorme körperliche Präsenz im Zentrum zu verteidigen“, urteilte Fortuna-Coach Uwe Koschinat.

Es dauerte keine drei Minuten, da krachte es erstmals, wenn auch nur am und nicht im Gebäck. König traf von links an den rechten Außenposten. Eine Minute später ging der bullige Torjäger im Zweikampf mit Bone Uaffero zu Boden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Toni Wachsmuth. Die Domstädter waren damit schachmatt gesetzt.

Michael Thiele
 Taktikfuchs Joe Enochs brachte den FSV auf die Siegerstraße. ▶



Der Schlussjubiläum der Zwickauer Sieger vor den heimischen Fans.



Uwe Koschinat wurde heftig überrascht.



Fotos: d.p./Roger Petzsch



Mit diesem verwandelten Strafstoß machte Toni Wachsmuth die drei Punkte gegen Fortuna Köln perfekt.

3. Liga

Karlsruhe - CZ Jena	1:1
Halle - Kaiserslautern	2:0
Großaspach - Osnabrück	0:0
Meppen - Aalen	1:0
Unterhaching - Rostock	2:1
W. Wiesbaden - Braunschweig	3:3
Zwickau - Köln	1:0
München - Uerdingen	0:1
Würzburg - Cottbus	3:1
Münster - Lotte	heute, 19.00

1. KFC Uerdingen	4	3	0	1	7,5	9
2. SpVgg Unterhaching	4	2	2	0	7,4	8
3. VfL Osnabrück	4	2	2	0	6,3	8
4. FSV Zwickau	4	2	2	0	5,2	8
5. Energie Cottbus	4	2	1	1	8,5	7
6. FC Carl Zeiss Jena	4	2	1	1	6,7	7
7. Preußen Münster	3	2	0	1	7,4	6
8. Hallescher FC	4	2	0	2	6,4	6
9. Karlsruher SC	4	1	3	0	4,3	6
10. FC Hansa Rostock	4	2	0	2	6,7	6
11. Sonnenhof Großaspach	4	1	2	1	5,4	5
12. TSV 1860 München	4	1	1	2	7,5	4
13. VfR Aalen	4	1	1	2	4,5	4
14. SV Wehen Wiesbaden	4	1	1	2	7,9	4
15. 1. FC Kaiserslautern	4	1	1	2	3,5	4
16. SV Meppen	4	1	1	2	3,5	4
17. Würzburger Kickers	4	1	0	3	6,8	3
18. Eintracht Braunschweig	4	0	3	1	5,7	3
19. Fortuna Köln	4	1	0	3	3,7	3
20. Sportfreunde Lotte	3	0	1	2	1,7	1

1:3 in Würzburg - Energie völlig indisponiert Cottbus verliert Platz eins

WÜRZBURG - Mit der ersten Saisonniederlage beim zuvor noch punktelosen Drittliga-Schlusslicht Würzburger Kickers hat Energie Cottbus die Tabellenspitze eingebüßt.

Das Team von Trainer Claus-Dieter Wollitz unterlag mit 1:3 (0:2) und rutschte mit weiter sieben Punkten auf Tabellenplatz fünf ab. Die Lausitzer fanden nie ihren Rhythmus. Das Tor von Strelci Mamba (89.) fiel viel zu spät.

Orhan Ademi (29.) und Simon Skarlatidis (45.) brachten die Gastgeber vor 5089 Zuschauern in Führung. Anders als beim Heimspiel zuvor gegen Unter-

haching, als Energie aus einem 0:2 noch ein 2:2 gemacht hatte, konnten die Cottbuser in Würzburg nicht mehr zurückschlagen. Dominic Baumann (65.) erhöhte für Würzburg sogar noch auf 3:0. Erst eine Mi-

nute vor dem Ende traf Mamba. Wollitz hatte den Torjäger, der in den Tagen zuvor über leichte muskuläre Probleme geklagt hatte, erst in der zweiten Halbzeit gebracht. Der nach Gelb-Rot gesperrte Mittelfeld-Organisator Tim Kruse und der angeschlagene Maximilian Zimmer fehlten ganz. Mit dem ersten Gegentor nach einem Abwehrfehler war der Spielplan der indisponierten Cottbuser praktisch zerstört. Die Defensive ließ dieses Mal die Stabilität vermissen.



Würzburg jubelt, Cottbus am Boden. Orhan Ademi freut sich über sein Tor.

Foto: Imagopix

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** *Freizeitgutschein 2 für 1*

monsterroller Neukirch/Lausitz

www.monsterroller.info/neukirch-lausitz

Der Gutschein erscheint am 19.8.18! Bis zu 25€ Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Lewandowski-Dreierpack bei Bayerns Supercup-Gala



Einer mit Biss! Robert Lewandowski traf gleich drei Mal.

FRANKFURT/M. - Mit einem historischen Dreierpack hat Robert Lewandowski den FC Bayern zum ersten Titel der Saison geschossen und Neu-Trainer Niko Kovac einen glänzenden Einstand beschert.

Beim 5:0 (2:0) gegen Eintracht Frankfurt traf der polnische Nationalstürmer in der 21., 26. und 54. Minute - und sorgte damit beim insgesamt siebten Supercup-Triumph der Münchener für ein Novum in der 31-jährigen Geschichte des Duells zwischen Meister und Pokalsieger. Die weiteren Treffer steuerten Kingsley Coman (63.) und Thiago (85.) bei. Mit dem höchsten Supercup-Sieg überhaupt nahm der Rekord-Champion in Frank-

furt/M. vor 51 500 Zuschauern erfolgreich Revanche für die überraschende 1:3-Schlappe im Pokalfinale. Dabei zeigte Lewandowski nach dem enttäuschenden K.o. mit Polen

Frankfurt - München

in der WM-Vorrunde und den Wechselgerüchten in der Sommerpause seine ganze Klasse. Der 29-Jährige, der von der Eintracht-Abwehr nicht zu kontrollieren war, bewies seinen bei der Weltmeisterschaft vermissten Torriecher. Sehr zur Freude von Kovac, der bei seiner Rückkehr ins alte

Wohnzimmer respektvoll empfangen wurde. Der 46-Jährige musste bei seinem Pflichtspieldebüt auf der Bayern-Bank zwar auf Frankreichs Weltmeister Corentin Tolisso, den von Paris St. Germain umworbenen Innenverteidiger Jerome Boateng und Kolumbiens Star James Rodriguez verzichten. Um den ersten Titel mit den Bayern musste Kovac aber zu keiner Zeit bangen. Kurz vorm Pausenpfeiff gab es einen Aufreger, als Mats Hummels den durchgebrochenen Mijat Gacinovic als letzter Mann von den Beinen holte. Schiri Marco Fritz gab dem Nationalverteidiger zum Unmut der Frankfurter Fans nur Gelb. Hummels: „Ja, ich hätte runtergestellt werden können. Wir haben viel in das Spiel reingelegt, um positiv in die Saison zu starten.“



So bezwang Robert Lewandowski (l.) Eintracht-Keeper Frederik Rönnow beim ersten Bayern-Tor ...



... und so köpft der Münchner Torjäger den zweiten Treffer.

Ronaldo erzielt sein erstes Tor für „Alte Dame“

TURIN - 5000 Stadionbesucher im 4000-Einwohner-Örtchen, 600 Polizisten, 200 Ordner - und ein Ronaldo. Beim ersten Spiel von Weltfußballer Cristiano Ronaldo im Trikot von Juventus Turin befand sich das italienische Apendorf Villar Perosa schon Stunden vor dem Vergleich der „Alten Dame“ mit dem eigenen B-Team im Ausnahmezustand.

Die Partie wurde nach 70 Minuten beim Stand von 5:0 (4:0) für das A-Team infolge des traditionellen Platzsturms bei dieser inoffiziellen Saisonöffnung zwischen dem Juve-Stars und dem Nachwuchsteam abgebrochen.

In der achten Minute erzielte Ronaldo sein erstes Tor für den neuen Arbeitgeber zur 1:0-Führung. Der 117-Millionen-Einkauf wurde in der Partie von Trainer Massimiliano Allegri standesgemäß im A-Team aufgeben.

An seiner Seite im kleinen Stadio Gaetano Scirea agierte der deutsche Nationalspieler Emre Can, Zugang des italienischen Serienmeisters vom FC Liverpool. In der zweiten Hälfte wurde auch 2014er-Weltmeister Sami Khedira eingewechselt. „Der Klub hat die Mannschaft des Vorjahres sehr verbessert“, lobte Allegri.



Jetzt stürme ich! Cristiano Ronaldo (l.) trug erstmals in einem Spiel das Trikot von Juventus Turin - und traf sofort.



▲ Robert Lewandowski (M.) stemmte im Konfetti-Regen den Supercup jubelnd in die Höhe.



Thilo Kehrer stürmte von Gelsenkirchen nach Paris.

Für 37 Mio. € Kehrer zu PSG

GELSENKIRCHEN - Der Trainer bleibt, aber das Ausnahmetalent geht!

Während Erfolgscoach Domenico Tedesco (32) seinen Vertrag bei Schalke 04 bis 2022 verlängert hatte, gaben die Königsblauen nur wenige Stunden später den Transfer von „U21“-Europameister Thilo Kehrer (21) zum französischen Meister Paris St. Germain mit Trainer Thomas Tuchel bekannt.

Der Abwehrspieler kostet 37 Millionen Euro Ablöse, Kehrer's Kontrakt bei S04 hatte noch eine Laufzeit bis 2019. „Der Transfer

hat eine wirtschaftliche Dimension, die Schalke 04 nicht ablehnen kann“, so Manager Christian Heidel. Angesichts der PSG-Offer für den Schützling von Berater Roger Wittmann, der kürzlich Max Meyer zu einem Wechsel von S04 zu Crystal Palace verholfen hatte, konnte Schalke nicht Nein sagen. Tedesco verriet: „Mir macht die Arbeit mit unserer Mannschaft außerordentlich Spaß, weil sie immer bereit ist, die notwendigen Schritte konsequent mitzugehen, damit wir uns sportlich weiterentwickeln können.“

England						
ManUnited - Leicester	2:1					
Newcastle - Tottenham	1:2					
Bournemouth - Cardiff	2:0					
Fulham - Crystal	0:2					
Huddersfield - Chelsea	0:3					
Watford - B/H Albion	2:0					
Wolverhampton - Everton	2:2					
Southampton - Burnley	0:0					
Liverpool - West Ham	4:0					
Arsenal - ManCity	0:2					
1. FC Liverpool	1	1	0	0	40	3
2. FC Chelsea	1	1	0	0	30	3
3. AFC Bournemouth	1	1	0	0	20	3
4. Crystal Palace	1	1	0	0	20	3
5. FC Watford	1	1	0	0	20	3
6. Manchester City	1	1	0	0	20	3
7. Manchester United	1	1	0	0	21	3
8. Tottenham Hotspur	1	1	0	0	21	3
9. Wolverhampton Wanderers	1	0	1	0	22	1
10. FC Everton	1	0	1	0	22	1
11. FC Southampton	1	0	1	0	00	1
12. FC Burnley	1	0	1	0	00	1
13. Leicester City	1	0	0	1	12	0
14. Newcastle United	1	0	0	1	12	0
15. Cardiff City	1	0	0	1	02	0
16. FC Fulham	1	0	0	1	02	0
17. Brighton/Hove Albion	1	0	0	1	02	0
18. FC Arsenal	1	0	0	1	02	0
19. Huddersfield Town	1	0	0	1	03	0
20. West Ham United	1	0	0	1	04	0

Klopp lacht nach Viererpack - „Reds“ starten mit Vollgas

LIVERPOOL - Teammanager Jürgen Klopp ist mit dem Star-Ensemble des FC Liverpool in der englischen Meisterschaft hervorragend aus den Startlöchern gekommen.

Am ersten Spieltag setzte sich Champions-League-Finalist Liverpool gegen West Ham United souverän mit 4:0 (2:0) durch und befeuerte damit die Träume der Fans, erstmals seit 1990 die Meisterschaft wieder an die Anfield Road zu holen. Für Liverpool war es der 500. Sieg in der Premier League.

Der ägyptische Superstar Mohamed Salah (19.), sein kongenialer Partner Sadio Mane (45.+2, 53.) sowie Daniel Sturridge (88.) eine Minute nach seiner Einwechslung erzielten die Treffer. Eine starke Vorstellung bot der ehemalige Leipziger Naby Keita bei seiner Pflichtspielpremiere für die „Reds“. Der für 72,5 Millionen Euro neu verpflichtete brasilianische Nationaltorwart Alisson, der den früheren Mainzer Keeper Loris Karius auf die Bank verdrängte, hatte kaum Gelegenheit, sich auszuzeichnen.



Jürgen Klopp (l.) hatte reichlich Grund zum Strahlen. Hier gratulierte er Jordan Henderson zum tollen Spiel.



Foto: RoccoPK (2)



Daniel Maresch (l., hier gegen Oguzhan Matur) hatte klug aufgelegt.

Nur Fliegen ist schöner! Frank Zille bejubelte seinen Siegtreffer für den BFV.

BFV jubelt nach Zille-Kopfball und FCO ballert die Krise weg

Kreisoberliga Oberlausitz

Friedersdorf - Neuebau	2:2
Niesky II. - Bad Muskau	2:2
Rietschen-See - Schleife	2:0
Bertschdorf - Holtendorf	1:5
Obercunnersdorf - Zittau	2:2
Gebelzig - Rauschwalde	2:1
Obersdorf - Kemnitz	1:1
Oderwitz II. - Großschw.-Löbau	3:0

1. Holtendorfer SV	1	1	0	0	5:1	3
2. FSV Oderwitz II.	1	1	0	0	3:0	3
3. Stahl Rietschen-See	1	1	0	0	2:0	3
4. SV Gebelzig	1	1	0	0	2:1	3
5. LSV Friedersdorf	1	0	1	0	2:2	1
6. SV Neuebau	1	0	1	0	2:2	1
7. Eintracht Niesky II.	1	0	1	0	2:2	1
8. SV RW Bad Muskau	1	0	1	0	2:2	1
9. SG BW Obercunnersdorf	1	0	1	0	2:2	1
10. VfB Zittau	1	0	1	0	2:2	1
11. FV RW Obersdorf	1	0	1	0	1:1	1
12. FSV Kemnitz	1	0	1	0	1:1	1
13. GFC Rauschwalde	1	0	0	1	1:2	0
14. Lok Schleife	1	0	0	1	0:2	0
15. SC Großschweidnitz-Löbau	1	0	0	1	0:3	0
16. Bertschdorfer SV	1	0	0	1	1:5	0

FCO-Stürmer Bocar Djumo (vorn, gegen Kevin Kahlert) gelang ein Traumtor.



Foto: Florian Richter

Kreisoberliga Westlausitz

Gnaschwitz-Dob. - Bautzen	3:5
Cunewalde - Bergen	1:3
Hochkirch - Wittichenau	1:4
Ralbitz/Horka - Großnaundorf	3:0
Königsbrück/L. - Burkau	4:1
Radibor - Königswartha	0:2
Deutschbaselitz - Putsnitz	2:0
Rammenau - Hoyerswerda	0:0

1. DJK BW Wittichenau	1	1	0	0	4:1	3
2. SV Königsbrück/L.	1	1	0	0	4:1	3
3. DJK Sokol Ralbitz/H.	1	1	0	0	3:0	3
4. Germania Bautzen	1	1	0	0	5:3	3
5. LSV Bergen	1	1	0	0	3:1	3
6. Königswarthaer SV	1	1	0	0	2:0	3
7. Aufbau Deutschbaselitz	1	1	0	0	2:0	3
8. Edelweiß Rammenau	1	0	1	0	0:0	1
9. Hoyerswerdaer FC	1	0	1	0	0:0	1
10. SV Gnaschwitz-Dob.	1	0	0	1	3:5	0
11. Motor Cunewalde	1	0	0	1	1:3	0
12. SV Radibor	1	0	0	1	0:2	0
13. TSV Putsnitz	1	0	0	1	0:2	0
14. SV GW Hochkirch	1	0	0	1	1:4	0
15. SV Burkau	1	0	0	1	1:4	0
16. SG Großnaundorf	1	0	0	1	0:3	0



Foto: Florian Richter

Sie dürfen doch noch jubeln! Nach Abpfiff feierten die Neugersdorfer Spieler mit La Ola vor ihren Fans.

Regionalliga

BFC Dynamo - Berliner AK	0:3
Babelsberg - Bautzen	4:0
Neugersdorf - Altglienicke	3:1
Auerbach - Halberstadt	2:0
Fürstenwalde - Leipzig	1:2
Bischofswerda - Rathenow	1:0
Viktoria Berlin - Nordhausen	0:0
Meuselwitz - Hertha BSC II.	3:0
Erfurt - Chemnitz	0:3

1. Chemnitzer FC	4	4	0	0	10:3	12
2. SV Babelsberg	4	3	0	1	12:3	9
3. Wacker Nordhausen	4	2	2	0	5:1	8
4. Viktoria Berlin	4	2	1	1	7:5	7
5. Bischofswerdaer FV	3	2	1	0	4:2	7
6. FC Rot-Weiß Erfurt	4	2	1	1	4:3	7
7. Budissa Bautzen	4	2	1	1	5:5	7
8. ZFC Meuselwitz	4	2	0	2	7:6	6
9. 1. FC Lok Leipzig	4	2	0	2	7:7	6
10. Berliner AK	3	2	0	1	4:5	6
11. VfB Auerbach	4	1	2	1	4:5	5
12. VSG Altglienicke	4	1	1	2	5:9	4
13. Germania Halberstadt	4	1	0	3	6:5	3
14. FCO Neugersdorf	3	1	0	2	4:6	3
15. Optik Rathenow	4	1	0	3	6:9	3
16. BFC Dynamo	4	1	0	3	4:11	3

Die nächsten Spiele

Hertha BSC II. - Neugersdorf	Fr., 19.00
Berliner AK - Bischofswerda	So., 13.30

Oberliga

Luckenwalde - FCI Leipzig	1:1
Sandersdorf - Zorbau	3:0
Kriesschow - Gera	0:1
Bernburg - Ludwigfelde	2:1
Hohenstein-E. - Eilenburg	1:0
Chemie Leipzig - Rudolstadt	2:1
Halle - Nordhausen II.	4:1
Plauen - Jena II.	1:0

1. Chemie Leipzig	2	2	0	0	4:2	6
2. Wismut Gera	2	2	0	0	2:0	6
3. FSV Luckenwalde	2	1	1	0	6:1	4
4. FC International Leipzig	2	1	1	0	6:2	4
5. VfC Plauen	2	1	1	0	1:0	4
6. VfL 96 Halle	2	1	0	1	5:3	3
7. Union Sandersdorf	2	1	0	1	3:1	3
8. FC Carl Zeiss Jena II.	2	1	0	1	3:1	3
9. Einheit Rudolstadt	2	1	0	1	3:3	3
10. VfB Kriesschow	2	1	0	1	1:1	3
11. Askania Bernburg	2	1	0	1	2:4	3
12. VfL Hohenstein-E.	2	1	0	1	2:5	3
13. Wacker Nordhausen II.	2	0	1	1	1:4	1
14. FC Eilenburg	2	0	0	2	0:2	0
15. SV BW Zorbau	2	0	0	2	1:5	0
16. Ludwigfelde FC	2	0	0	2	1:7	0

Der Bischofswerdaer FV besiegte Optik Rathenow im Duell der Regionalliga-Aufsteiger etwas glücklich mit 1:0.

Dennoch: Der BFV steht nach drei Spielen schon bei stolzen sieben Punkten! Das Tor des Tages fiel in der 54. Minute: Nach einer Flanke von Daniel Maresch köpfte Torjäger Frank Zille den Ball ins rechte Eck. Trainer Erik Schmidt lobte und kritisierte zugleich: „In der ersten Halbzeit haben wir ein gutes Spiel gemacht, danach aber nicht mehr. Wir hatten Glück, dass wir am Ende gewinnen.“

Regionalliga

Endlich! Der FC Oberlausitz feierte seinen ersten Sieg in dieser Saison. Maximilian Schmidt (29.) per 22-m-Knaller, Eric Träger per Kopf (49.) und Bocar Djumo mit einem tollen Volley-Kracher (55.) ballerten die Rote Laterne und die Krise weg. FCO-Coach Karsten Hutwelter atmete auf: „Ein Riesen-Lob an die Truppe. Sie hat alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben.“

Budissa Bautzen ging in Babelsberg böse mit 0:4 unter. Trainer Torsten Gütschow: „Die Pleite war auch in dieser Höhe verdient. Wir kamen in der ersten Halbzeit gar nicht zurecht. Das war für mich neu, dass wir in fünf Minuten so zusammenbrechen und drei Gegentore bekommen. Ich dachte, wir wären weiter.“ **pi**

Finke rettet die Monarchs!

DRESDEN - Der Jubel gehörte (fast) allein ihm! 2940 Fans der Dresden Monarchs feierten Florian Finke, nachdem der Kicker in einem hoch spannenden Spiel vier Sekunden vor Ultimo mit einem Fieldgoal den 20:18-Erfolg gegen die Berlin Rebels gerettet und den Weg zum Play-off-Heimrecht gebnet hatte.

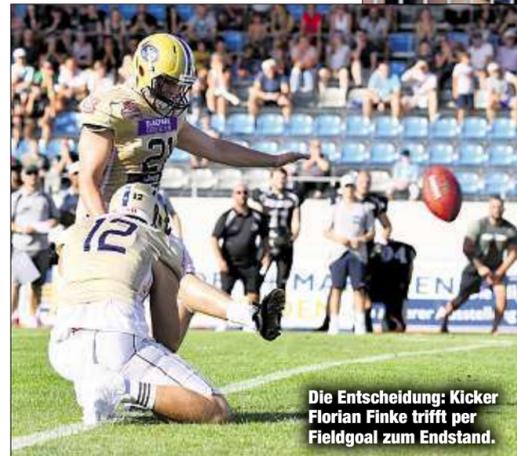
So bekam Berlin - auch durch Dresdner Fehler - die zweite Luft, ging seinerseits 88 Sekunden vom Ende mit 18:17 in Führung, aber die Königlichen hatte eben noch Finke in der Hinterhand.

„Wie brauchen noch eine Chance für ein Fieldgoal, dann muss ich liefern“, meinte der Matchwinner vorm letzten Angriff der Dresdner. Und er lieferte. „Auf Florian ist Verlass“, lobte Däuber seinen Kicker. Auf seine Mannschaft war er „einfach

stolz. Toll, wie sie nach dem 17:18 gegen starke Rebels zurückgeschlagen hat. Die Defense war da, wenn sie gebraucht wurde, die Offense auch. Das war ein Riesenschritt Richtung Heimrecht in den Play-offs.“ **H. Boss**

Acht Punkte steuerte Finke zum Sieg bei. Denn zuvor hatte er schon per Fieldgoal zum 3:3 (12.) ausgeglichen, dann gewohnt sicher zwei Extrakicks nach Touchdowns von Mitchell Page (19.) und Chris Genau (31.) verwandelt.

Danach stand's 17:3 für die Monarchs, die dank eines tollen Surprise-Onside-Kicks von Finke dann sofort wieder in Ballbesitz kamen, die Chance zum 24:3 aber nicht nutzten. „Da hätten wir den Sack zumachen müssen“, monierte Coach Ulrich Däuber.



Die Entscheidung: Kicker Florian Finke trifft per Fieldgoal zum Endstand.

GFL Gruppe Nord

Kiel - Hildesheim	30:15
Potsdam - Hamburg	24:0
Köln - Braunschweig	6:43
Dresden - Berlin	20:18

1. Lions Braunschweig	10	9	0	1	413:113	18
2. Dresden Monarchs	11	9	0	2	415:249	18
3. Berlin Rebels	10	7	0	3	261:172	14
4. Cologne Crocodiles	11	5	1	5	300:340	11
5. Potsdam Royals	11	5	0	6	329:294	10
6. Kiel Baltic Hurricanes	12	4	1	7	262:334	9
7. Hildesheim Invaders	10	3	0	7	111:291	6
8. Hamburg Huskies	11	0	0	11	108:406	0

Foto: Lutz Hentschel (2)

HCE empfängt Lovosice

DRESDEN - Morgen passiert's: Um 19 Uhr bestreitet der HC Elbflorenz sein einziges Heimspiel in der Saisonvorbereitung. Gegner in der Ballsport-ARENA ist der tschechische Erstligist HK Mesto Lovosice.

Vergangene Woche testeten die Dresdner Handballer gegen zwei Zweitliga-Konkurrenten und gewannen in Aue und beim Dessau-Roßlau-er HV nach einem knappen Pausenrückstand jeweils mit 27:24. „Gegen Dessau war richtig

Feuer im Spiel. Das war ein Duell mit hohem Tempo, beide Abwehrreihen sind kompromisslos zur Sache gegangen“, berichtet HCE-Coach Christian Pöhler. Der aber auch konstatiert: „Die Saisonvorbereitung bei dieser Hitze ist eine extreme Herausforderung.“ **steg**



Foto: Hentschel

Christian Pöhler

3. Platz beim Heide-Cup

SCHNEVERDINGEN - Bundesligist SC DHfK hat beim Heide-Cup den dritten Platz belegt. Die Leipziger gewannen das Spiel um Platz drei gegen Vardar Skopje mit 27:26 (11:8). Zum Auftakt hatte die Mannschaft von Michael Biegler gegen den amtierenden Champions-League-Sieger MHB Montpellier mit 20:29 verloren, anschließend Zweitliga-Aufsteiger HSV Hamburg mit 37:18 vom Parkett gefegt. Chefcoach Biegler lobte: „Ich bin zu-

frieden. Die Mannschaft hat die Vorgaben gut umgesetzt. Ich bin froh, dass wir beim Turnier von weiteren Verletzungen verschont geblieben sind.“ Die Generalprobe vor dem Pflichtspielstrestreitet die DHfK morgen um 19 Uhr in Naumburg gegen den SC Magdeburg.



Foto: p. p. Krieger

Michael Biegler

Przybylko und Mihambo in großen Fußstapfen



Daumen hoch! Mateusz Przybylko konnte es kaum fassen. Gemeinsam mit dem EM-Maskottchen feiert er seinen Hochsprung-Coup.



Europameister Mateusz Przybylko wird von seiner Freundin umarmt.

„Wir haben hier echt gerockt“

BERLIN - Innerhalb von nur zehn Minuten feierte das neue deutsche „Sprungwunder“ seinen goldenen Höhepunkt. Zunächst trat Mateusz Przybylko in die Fußstapfen der Hochsprung-Ikone Dietmar Mögenburg, wenig später krönte sich Malaika Mihambo 20 Jahre nach Heike Drechsler zur Europameisterin im Weitsprung. Mit ihren ersten internationalen Titeln weckten die beiden deutschen Athleten bei der Heim-EM Erinnerungen

an die großen Zeiten der deutschen Traditionsdisziplinen.

„Wir waren ja immer so eine Werfergeneration, jetzt kommen auch die Springer aus ihren Ecken“, sagte Przybylko nach dem größten Erfolg seiner Karriere mit einem Lachen: „Wir Deutschen haben hier echt gerockt.“ Es waren am Samstagabend die Sprungmedaillen vier und fünf für die deutschen Leichtathleten in Berlin, zuvor standen bereits Fabian Heinle (Silber) im Weit-

sprung, Dreispringerin Kristin Gierisch (Silber) und Przybylkos Disziplinkollegin Marie-Laurence Jungfleisch (Bronze) auf dem Podest.

Leichtathletik

Noch vor vier Jahren in Zürich, bei der letzten vergleichbaren EM, hatte es kein einziges Edelmetall gegeben. Zuletzt waren 1998 die Springer genauso erfolgreich gewesen. Zudem war auch noch Dreisprung-Titelverteidiger

Max Heß mit Medaillenambitionen angereist, schied aber in der Qualifikation aus.

36 Jahre mussten die Leichtathletik-Fans auf einen deutschen Hochsprung-Europameister warten - Przybylkos Vorgänger Mögenburg verfolgte mit Freude den Triumph vor dem Fernseher. „Das wurde aber auch wirklich mal Zeit“, sagte Mögenburg, bisher einziger deutscher Hochsprung-Europameister der Geschichte.

Ewig lange ist auch das letz-

te EM-Gold im Weitsprung der Frauen her. 1998 gewann Heike Drechsler die letzte ihrer vier Goldmedaillen in Serie in dieser Disziplin. Diesmal erlebte sie den Triumph Mihambos hautnah mit, sie war als Kampfrichterin an der Weitsprunggrube eingesetzt. „Sie war in den letzten Jahren sehr beständig, das hat sie sich verdient“, sagte Drechsler. Für Mihambo sei der EM-Titel zudem „eine schöne Motivation“ in Richtung der Olympischen Spiele in Tokio.



Mit der Deutschland-Fahne in den Händen feiert Malaika Mihambo ihren Triumph.



Mit 6,75 m gewann Malaika Mihambo die Weitsprung-Konkurrenz.



Heike Drechsler erlebte als Kampfrichterin den Wettkampf hautnah mit.

Krause stürmt zu Hindernis-Gold! Haase & Co. holen Staffel-Bronze



Rebekka Haase

BERLIN - Gesa Felicitas Krause feierte in den Armen von Maskottchen Berlin und warf mit strahlendem Lächeln immer wieder Kuschhändchen ins Publikum.

Mit einem unwiderstehlichen Schlusspursch verteidigte der deutsche Lauf-Darling den EM-Titel über 3000 m Hindernis und entschädigte sich für das Sturzpech von der Weltmeisterschaft 2017. „Ich wollte hier unbedingt gewinnen. Ich hatte keinen Plan B, für mich kam nur der Sieg infrage“, sagte Krause. „Es war ein atem-

Leichtathletik

beraubend tolles Feeling.“ Die 26-Jährige aus Trier setzte sich gestern Abend souverän in persönlicher Saisonbestleistung von 9:19,80 Minuten durch. Zweite wurde Fabienne Schlumpf aus der Schweiz in 9:22,29. Bronze holte Karoline Bjerkeli Grovdal aus Norwegen in 9:24,46.

Fünf Tage nach ihrem Silber-Coup im Einzelrennen führte Top-Sprinterin Gina Lückenkemper das DLV-Quartett über 4x100 m erneut aufs Podium. Auch vor

zwei Jahren in Amsterdam gab's Bronze. Lisa-Marie Kwayie aus Berlin, Lückenkemper (Leverkusen), Tatjana Pinto (Paderborn) und die sächsische Schlussläuferin Rebekka Haase (LV 90 Erzgebirge) mussten sich im historischen Olympiastadion in 42,23 Sekunden dem siegreichen britischen Quartett (41,88 Sekunden) und den Niederländerinnen (42,15) geschlagen geben. „Wir wollten eine Medaille, sind um unser Leben gerannt, besser geht's nicht“, sagte Pinto.

Ein doppelter Sturz schockte dagegen unser Staffelmänner, die beim letzten Wechsel in Führung lagen und das erträumte Finale schon vor Augen hatten. Schlussläufer Lucas Jakubczyk (Berlin) strauchelte nach der Stabübergabe aber und stürzte auf die Bahn. Auch Staffkollege Julian Reus, der auf Position drei lief und nicht mehr ausweichen konnte, kam zu Fall. Beide mussten behandelt werden.

Der 18 Jahre junge Armand Duplantis ist nach seinen sensationellen 6,05 m erstmals Europameister im Stabhochspringen. Das Top-Talent aus Schweden glänzte in einem hochkarätigen Wettkampf. Der Russe Timur Morgunow, der

unter neutraler Flagge gestartet war, überwand mit 6,00 m ebenfalls die magische Sechs-Meter-Marke. Dem französischen Hallen-Weltrekordler und Olympiasieger

von 2012, Renaud Lavillenie, blieb mit 5,95 m Bronze. Der frühere Weltmeister Raphael Holzdeppe aus Zweibrücken war in der Qualifikation gescheitert.



Den Titel verteidigt! Nach ihrer glänzenden Vorstellung über 3000 m Hindernis breitete Gesa Felicitas Krause überglücklich die Arme aus und wollte das ganze Olympiastadion umarmen.

„Wahnsinn“ am Breitscheidplatz

Lob für Siegerehrungen in der City • Tolle Stimmung auch beim Marathon

BERLIN - Robert Harting genoss kurz vor der Diskus-Rente den Auftritt auf der großen Bühne am Breitscheidplatz, die deutschen Europameister um Speerwerfer Thomas Röhler ließen sich gerührt von den Fans feiern.

Das Experiment bei der Leichtathletik-EM mit der Arena für Siegerehrungen in der Berliner City ist geglückt: Nach Angaben der Organisatoren kamen während der Europameisterschaften rund 150.000 Besucher auf die Europäische Meile an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. „Das war eine tolle

Feier, es war Wahnsinn“, sagte Zehnkampf-Champion Arthur Abele, nachdem er sein Gold erhalten hatte. Über eine Treppe liefen die Medallengewinner durch ein Spalier begeisterter Fans, auch Robert Harting wurde am späten Samstagabend noch einmal bejubelt. „Es war ein toller Walk. Vielen Dank, dass ich hier sein darf“, rief der 33-Jährige den Zuschauern zu.

Leichtathletik

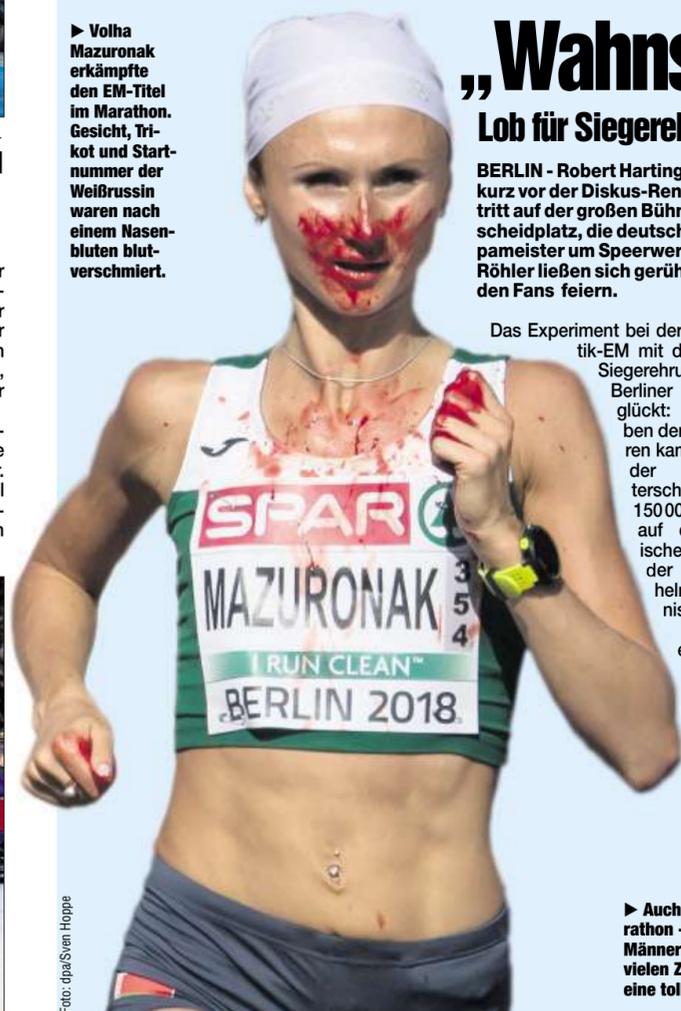
Am Freitagabend, als unter anderem Röhler ausgezeichnet wurde, waren etwa 10.000 Leichtathletik-Fans dabei. „Wir hatten schon große Erwartungen“, sagte Konstantin Krause, Direktor der Europäischen Meile. „Diese großen Erwartungen sind weit übertroffen worden.“ In der extra errichteten Arena mit 3000 Sitzplätzen fand die große Mehrheit der Siegerehrungen statt, zudem wurden die Wettbewerbe im Gehen und Marathon in der City ausgetragen.

Auch bei den letzten Entscheidungen über die 42,195 Kilometer waren die blauen Tribünen voll besetzt. Die Geher erlebten ebenso eine Aufmerksamkeit, die sie sonst nur selten bekommen. „Die Stimmung war ein Wahnsinn an der Strecke“, sagte Nils Brembach, der über 20 Kilometer Fünfter wurde. „Es war eine Super-Entscheidung, die Sportart wieder zur Bevölkerung und der breiten Masse zu bringen. Und es wurde absolut angenommen.“

Normalerweise steigen die Siegerehrungen bei Leichtathletik-Großveranstaltungen direkt am Wettkampfort. „Ich war erst skeptisch, ob es funktioniert, außerhalb des Stadions zu gehen“, sagte Weitsprung-Silbergewinner Fabian Heinle. „Aber die Leute haben mich eines Besseren belehrt.“



Robert Harting



► Volha Mazuronak erkämpfte den EM-Titel im Marathonsport. Gesicht, Trikot und Startnummer der Weißrussin waren nach einem Nasenbluten blutverschmiert.

► Auch beim Marathon - hier der Männer - sorgten die vielen Zuschauer für eine tolle Stimmung.



Foto: dpa/Sven Hoppe

Sagan gibt auf, Trentin gewinnt! Denz auf Rang 9 bester Deutscher

GLASGOW - Weltmeister Peter Sagan stieg im Regen von Glasgow mit Schmerzen vom Rad, für John Degenkolb reichte es trotzdem nicht zu einer EM-Medaille. Stattdessen holte sich der Italiener Matteo Trentin im Straßenradrennen der European Championships die Goldmedaille.

länder Mathieu van der Poel und dem Belgier Wout van Aert.
Bester Deutscher war Nico Denz, der den neunten Platz belegte. Der AG2R-Profi aus Waldhut-Tiengen verpasste eine bessere Platzierung, nachdem er zehn Kilometer

Rad

Der zweimalige Tour-de-France-Etappegewinner siegte nach 230,4 km bei widrigen Verhältnissen mit viel Regen und niedrigen Temperaturen vor dem Nieder-

vor dem Ziel als Mitglied der zehnköpfigen Ausreißergruppe gestürzt und nicht mehr nach vorne gekommen war. Mitfavorit Degenkolb war in der Spitzengruppe nicht



Gleich hebt er beim Jubeln ab! Der Italiener Matteo Trentin hat in Glasgow das EM-Straßenrennen gewonnen.

Foto: dpa/John Walton

Bronze verpasst! Zu viele Fehler und Schludrigkeiten Standhafte Athleten gesucht

GLASGOW - Zwei dicke Patzer, viele kleine Fehler - für Turn-Bundestrainer Andreas Hirsch war der vierte Platz seiner Schützlinge im EM-Mannschaftsfinale nicht etwa undankbar, sondern verdient.

die Fehler der Konkurrenten, turnte sich im Barren-Finale bis auf Rang vier vor und war damit hochzufrieden. „Das ist ein vierter Platz, über den man nur megagläücklich sein kann“, sagte der 21-Jährige, der lediglich als achtbester Athlet den Endkampf erreicht hatte.

Nicht ganz so gut machte es

Turnen

Marcel Nguyen im Bodenfinale. Dem Unterhachinger gelang ein sehenswerter Vortrag, doch obwohl er den Schwierigkeitsgrad seiner Übung um 0,2 Punkte steigerte, kam der 30-Jährige als Sechster nicht in Medailennähe. „Ich hätte schon alle Bahnen perfekt hinlegen müssen, um gegen die Spezialisten eine Chance zu haben“, sagte der Olympia-Zweite von London 2012. Auch an den Ringen

wurde Nguyen Sechster, erhielt aber 0,3 Punkte Abzug für einen nicht lange genug gehaltenen Kreuzhang.
Zwei Jahre nach dem Rücktritt von Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen können es sich die deutschen Gerätartisten nicht mehr leisten, mit kleinen Schludrigkeiten wichtige Zehntelpunkte liegenzulassen. Und so propagiert der 60-jährige Hirsch „standhafte“ Athleten - im wahrsten Sinne des Wortes.

Kaum einer seiner Schützlinge kam nach seinem Vortrag in der Hydro-Arena von Glasgow wirklich sauber in den Stand, jedes Mal wurden 0,1 bis 0,2 Punkte abgezogen. Bei insgesamt 18 Übungen läpperte sich da ganz schön was zusammen. Zu viel jedenfalls, um die nahezu fehlerfreien Franzosen noch von Rang drei zu verdrängen.



Andreas Hirsch

für eine positive Überraschung gesorgt. Der Erfurter nutzte



Vierte! Angela Maurer hoffte mit 43 Jahren alles aus sich heraus.

Angela (43) gute Vierte über 25 km

GLASGOW - Angela Maurer verpasste bei der EM nur knapp eine Medaille. Die 43-Jährige schlug im Freiwasser-Rennen über 25 km als Vierte an.

Angela: „Ich bin super happy mit Platz vier. Ich habe meine ganze Erfahrungsschatulle ausgepackt und alles aus mir rausgeholt.“

Der Sieg ging an die Italienerin Arianna Bridi, die 5:19:34 Stunden benötigte. Die Magdeburgerin Finnia Wunram gab nach rund 20 km wegen Schulterproblemen auf. Außerdem hatte ihr das 17 Grad kalte Wasser im Loch Lomond bei Stirling zugesetzt.

Schwimmen

Sharon van Rouwendaal aus den Niederlanden sicherte sich den Silberrang - eine Zehntel hinter der Italienerin. Die 24-Jährige brachte sich selbst um mehr, als sie eine Boje an der falschen Seite passierte und deshalb zurückschwimmen musste.

Bester Deutscher im Männer-Rennen über die gleiche Distanz war Andreas Waschburger auf Rang neun. Beim Sieg des Ungarn Kristof Rasovszky nach knapp fünf Stunden schlug Alexander Studzinski als Zehnter an.

Die Beckenspezialisten Sarah Köhler und Florian Wellbrock waren vorzeitig ausgestiegen. Beide hatten nach ihrem Einsatz in der Staffel, die tags zuvor Silber holte, einen Start in einem Einzelrennen vorweisen müssen. Seltsame Regel...



Youngster Nils Dunkel gefiel im Barren-Finale mit Rang vier.

Foto: imago

Silber-Tag für Tina & Lena



Zeigt her eure Silber-Medaillen! Tina (l.) und Lena strahlen um die Wette.

Tina Punzel (r.) und Lena Hentschel springen schön synchron, auch wenn dabei der Zopf mitten ins Gesicht von Lena klatscht.

Timo taucht zu Platz acht

EDINBURGH - „Das ist ja supergeil!“ Tina Punzel komplettierte am Schlußtag der Wasserspringer-EM in Edinburgh ihren Medaillensatz.

Nach Gold im Brett-Mixed und Bronze vom 3-m-Brett tauchte die 23-jährige Dresdnerin gemeinsam mit Lena Hentschel (17/Berlin) im Brett-Synchron zu Silber. Nur die Italienerinnen Elena Bertocchi und Chiara Pellacani waren einen Hauch besser.

Wasserspringen

Tina strahlte: „Es hätte nicht viel besser laufen können, das ist eine fast optimale Ausbeute.“ Das Wörtchen „fast“ hätte Punzel gestrichen, wenn sie vom 1-m-Brett nicht den zweieinhalbfachen Auerbach-Salto verhaue und auch hier eine Medaille geholt hätte. Es wurde „nur“ Platz vier.

Selbst an ihrem Silber-Tag griff Tina auf das bewährte Erfolgsrezept zurück: „Ich konzentriere mich nur auf mich, achte nicht auf Zwischenstände.“ Um das zu erreichen, setzte sie sich zwischen den Sprüngen einen Kopfhörer auf.

Zwischen ihren EM-Wettbewerben sorgte Punzel ebenfalls für Stress-Abbau. Mit DSC-Kollegin Louisa Stawczynski (Elfte vom 1-m-Brett) besuchte sie den Zirkus und ein Kunst-Festival.

Neben drei Medaillen nahm Tina auch viel Lob mit nach Hause. Hans-Peter Burk, einst Sprungwart (und damit mächtigster Wasserspringer-Funktionär) im Deutschen Schwimm-Verband, staunte: „Sie ist viel besser als im letzten Jahr.“ Kein Wunder, konnte Punzel doch endlich mal eine Saison (fast) verletzungsfrei durchtrainieren.

Im Turm-Einzel siegte der Russe Alexander Bondar. Die große DSC-Hoffnung Timo Barthel (22) als Achter und Florian Fandler (30/Halle) als Elfter sprangen weit an den Medaillen vorbei. Timo hatte Probleme beim Handstand-Sprung und dreieinhalbfachen Auerbach-Salto. Mitte August entscheidet sich, bei wem er künftig trainiert. Gestern coachte ihn der Hallenser Norman Becker. pi



Timo Barthel

Foto: imago

In Wanderschuhem quer durch Sachsen

Wanderbuch Sächsische Bergbauden
18 Touren & Karten

Wanderbuch Sächsisches Weinland
16 Touren & Karten

Pilgerführer Sächsischer Jakobsweg
15 Touren & Karten

Wanderbuch Sächsische Täler
Wanderbuch Sächsische Bergbauden
Wanderbuch Sächsisches Weinland
Kartoniert | 12 x 20 cm | 180 Seiten | € [D] je 13,90

Pilgerführer Sächsischer Jakobsweg
Kartoniert | 12 x 20 cm | 156 Seiten | € [D] 12,90

edition Sächsische Zeitung*

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de

In allen SZ-Shops, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Höhepunkte der Woche

Montag, 13. August
Fußball: 2. Bundesliga, Köln - Berlin; 3. Liga: Münster - Lotte; „U20“: WM Frauen in Frankreich (bis 24.8.); **Tennis:** WTA-/ATP-Turniere in Cincinnati/USA (bis 19.8.); **Rad:** BinckBank-Tour (bis 19.8.)

Mittwoch, 15. August
Fußball: UEFA-Super-Cup, Real Madrid - Atlético Madrid

Donnerstag, 16. August
Fußball: Europa League. Rückspiele 3. Runde Quali, u.a. Craiova - Leipzig; **Auto:** Rallye Deutschland im Saarland (bis 19.8.); **Golf:** European Tour in Göteborg/SWE, US-PGA-Tour in Greensboro/USA (bis 19.8.)

Freitag, 17. August
Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde, Wehen Wiesbaden - St. Pauli, Magdeburg - Darmstadt, Schweinfurt - Schalke

Sonntag, 19. August
Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde, Worms - Bremen, Pforzheim - Leverkusen, Rödighausen - Dresden, Kaiserslautern - Hoffenheim, Linx - Nürnberg, Drochtersen/Aassel - Bay. München, Dassendorf - Duisburg, Ulm - Frankfurt, Elversberg - Wolfsburg, Oberhausen - Sandhausen, Aue - Mainz, Erndtebrück - Hamburg, Rostock - Stuttgart; **Leichtathletik:** Diamond League in Birmingham/GBR; **Handball:** DHB-Pokal, 1. Runde (bis 19.8.);

Sonntag, 19. August
Fußball: DFB-Pokal, 1. Runde, BFC Dynamo - 1. FC Köln, Vikt. Köln - RB Leipzig, Flensburg - Bochum, Jeddloh - Heidenheim, Koblenz - Düsseldorf, Stendal - Bielefeld, Chem. Leipzig - Regensburg, Steinbach - Augsburg, Karlsruhe - Hannover, 1860 München - Kiel, Jena - Union Berlin, Hastedt - Mönchengladbach



Lorenzo top! Deutsches Duo mit Startproblemen

Der Spanier Jorge Lorenzo bejubelt in Spielberg seinen Sieg in der MotoGP.

Kein Podest, aber Punkte

SPIELBERG - Das deutsche Starter-Duo hat beim Grand Prix von Österreich wertvolle Punkte für die Gesamtwertung gesammelt.

Marcel Schrötter kam in Spielberg in der Moto2 beim Sieg des Italiens Francesco Bagnaia als Siebter ins Ziel, Philipp Öttl wurde in der Moto3 als 14. gewertet. Den Sieg holte sich der WM-Führende Marco Bezzecchi aus Italien vor seinem Landsmann Enea Bastianini. Unterdessen gewann Jorge Lorenzo das MotoGP-Rennen. Der Spanier setzte sich in einem spannenden Duell mit Weltmeister und Landsmann Marc Marquez

durch. Damit holte Ducati den dritten Sieg in Serie auf der Strecke in der Steiermark. Publikumsliedling Valentino Rossi aus Italien wurde mit seiner Yamaha Sechster und verlor weitere Punkte auf Marquez,

Motorrad

der seine WM-Führung in Österreich weiter ausbaute. Der Moto-GP-Lauf in Spielberg fand ohne deutsche Beteiligung statt. Stefan Bradl kommt erst beim übernächsten Rennen in Misano/Italien wieder zum Einsatz. Richtig zufrieden waren die beiden deutschen Starter nicht. Schrötter ver-

gab bereits in der Anfangsphase ein besseres Ergebnis. Dennoch behauptete er dank der Punkte aus Spielberg nach 11 von 19 Rennen Rang sieben in der Meisterschaft. Auch Öttl verlor beim Rennen in der Steiermark in der Startphase einige Positionen. Für Rang 14 kassierte er zwei WM-Zähler. Damit reist Öttl als WM-Elfter zum nächsten Grand Prix, dem Großbritannien-Rennen in zwei Wochen in Silverstone.



Marcel Schrötter



Der Schotte Paul di Resta konnte gestern einen Heimsieg feiern, in der WM-Wertung führt aber Gary Paffett.

Mercedes voll auf Titelkurs Paffett führt vor di Resta

FAWKHAM - Das Deutsche Tourenwagen Masters bleibt auf der Abschiedstour von Mercedes fest in der Hand des Stuttgarter Autobauers.

Der schottische Sterne-Fahrer Paul di Resta feierte gestern beim 12. von 20 Saisonläufen im englischen Brands

DTM

Hatch den zweiten Sieg in diesem Jahr, bleibt in der Gesamtwertung aber deutlich hinter Spitzenreiter Gary Paffett. Der Engländer fuhr auf dem knapp vier Kilometer langen Traditionskurs südöstlich von London als Zweiter ins Ziel und machte den fünften Doppelerfolg für Mercedes in diesem Jahr perfekt. Im ersten Rennen des Wochenen-

des am Samstag hatte bereits der Spanier Daniel Juncadella in einem Boliden der schwäbischen Marke triumphiert. „Ein Sieg zu Hause ist toll. Das war ein super Rennen für mich“, sagte der Brite di Resta. Seinem Rivalen Paffett reichte der zweite Platz, um seine Führung in der Meisterschaftstabelle zu festigen. Dort liegt der DTM-Champion von 2005 mit nun 177 Punkten vor di Resta (148), dem DTM-Meister von 2010. BMW-Pilot Marco Wittmann aus Fürth (110) liegt klar zurück. Damit könnte es in den verbleibenden acht Rennen zu einem Zweikampf der beiden Briten und einem reinen Mercedes-Duell kommen. „Den möglichen Sieg habe ich schon beim Start verloren, als mich Paul überholt hat. Danach hat er das Rennen fehlerfrei beendet“, sagte Paffett.

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1) **4.375,- €**



JETZT ZUGREIFEN

TAUSCH-RAUSCH IN DRESDEN!

BIG DEAL
6 Jahre Garantie⁴⁾
3 Inspektionen⁵⁾
GESCHENKT!

Astra K 5-türig „Edition“
 1.0, 66 kW (90 PS), Kurzzulassung 10 km, inklusive Klimaanlage, Radio-CD, Bordcomputer, Radio 4.0, Designräder, Parkpilot hinten, elektr. Fensterheber, elektr. Spiegel, Zentralverriegelung, Tempomat u.v.m.

HAUSPREIS ab 2) **16.490,- €**
MONATLICH ab 2) 3) **99,- €**
Einmal. Leasingsonderzahlung 2.000,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 20.295,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.564,- €

Astra K Sports Tourer „Edition“
 1.0, 77 kW (105 PS), Kurzzulassung 10 km, inklusive Radio R300BT, Bluetooth, USB, Klimaanlage, el. Spiegel, el. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung, Tempomat, Wärmeschutzverglasung, Dachreling u.v.m.

HAUSPREIS ab 2) **17.990,- €**
MONATLICH ab 2) 3) **119,- €**
Einmal. Leasingsonderzahlung 2.000,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 22.365,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.284,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Astra Sports Tourer mit 77 kW. 2) Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel-Fahrzeuges. 3) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 830,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotseinstellende als ungebundener Vertreter tätig ist. 4) Händlereigentümergegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 5) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,0 - 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 115 - 105 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

Autohaus Dresden GmbH opel.autohaus-dresden.de

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt · Klotzsche · Kaitz · Kaditz · Freital · Lichtenberg

Unternehmenssitz:
Bremer Str. 18A
 01067 Dresden · Tel. 03 51 / 86 30 30

Servicestation:
Parkweg 32
 01896 Lichtenberg
 Telefon 03 59 55 / 4 82-0

Possendorfer Str. 38-40 01217 Dresden Tel. 03 51 / 40 40 10
 Wildruffer Str. 54a 01705 Freital Tel. 03 51 / 65 85 07-0
 Zur Wetterwarte 40 01109 Dresden Telefon 03 51 / 8 85 52-0
 Kötzschenbroder Str. 141 01139 Dresden Telefon 03 51 / 8 39 30-0

TV-Tipps

Sport1
 19.55 - 22.15 **Fußball:** Regionalliga Südwest, Frankfurt - Mannheim

Eurosport
 15.00 - 17.00 **Rad:** BinckBank-Tour

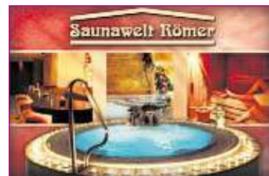
Nitro
 22.15 - 24.00 **Fußball:** 100% Bundesliga

Sky
 17.00 - 04.30 **Tennis:** ATP-Turnier in Cincinnati/USA; 20.00 - 22.45 **Fußball:** 2. Bundesliga, Köln - Berlin

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
 (14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Kontakte



EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet
Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr
Kolbesträße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

König
www.koenig-dresden.de
Haus - Hotel - Büro - LKW - Empfang
0174 - 669 49 34

Komm einfach vorbei und lass dich verzaubern, verführen und mit Haut und Haaren verwöhnen. Ganz diskret und vertraulich, du wirst es genießen! Bitte keine SMS, wir wollen ja die Zeit mit euch genießen!
Mo - So von 10 - 24 Uhr

Liebevoller Seniorenservice
Peggy (33)
1,60m - KG 36 - 85 C
Hinten und vorn spürt sie gern den Dorn. Service von AV-ZK
Empfang Haus/Hotel/LKW
nach Vereinbarung
0162 - 592 30 29
Liebe24.de

24 Stunden Mo.-So.
Lisa (18)
privat + diskret
- mit Freundin
Empfang Haus/Hotel
Mo.-So. 24 Stunden
0152 - 38 45 69 30
Liebe24.de/Lisa

Blonde Maus
Anja (39)
1,68m - KG 36 - 75 B
Komm, lass es dir richtig besorgen! GV, franz., 69, KB, spanisch, Duschspiele
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9-24 Uhr
0162 - 897 23 74
Liebe24.de

!!! Süße Schnecke !!!
Pamela (21)
1,65m - KG 36 - 75 C
!!! Ganz neu in DD !!!
GV, franz., 69, KB, spanisch
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9-24 Uhr
0173 - 375 39 16
Liebe24.de/Pamela21

BLONDER ENGEL
Natascha (32)
feste OW 80 D
blond, süß, eng, küssen, tiefes franz. & mehr... Gern Senioren!
Empfang Haus/Hotel
Mo.-Fr. ab 09:00 Uhr
01522 - 300 38 99
Liebe24.de/Natascha32

SEXGÖTTIN
Tanja (47)
1,62m - KG 36 - 75 B
Keine leeren Versprechungen! Di. niveauvoller Service, schik., grand. Franz. küssen, gern auch Senioren!
Empfang Haus/Hotel
tägl. 10:00 - 23:00 Uhr
0174 - 885 19 13
Liebe24.de/Sexgottin

!!! TOPSERVICE !!!
Lea (28)
1,69m - 56kg - 80D
deutsches Ext, gern geil, mag vieles, GV/OV, echte Neigung AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P, komme heftig
Empfang Haus/Hotel
nach Vereinbarung
01522 - 647 77 38
Liebe24.de

Wahnsinnsfigur
Victoria (22)
OW 90 DD (echt)
Wahnsinnsfigur, sucht Mann zum Vögeln, bin sehr lustvoll, komme sehr laut, sehr leicht erregbar.
Empfang Haus/Hotel
täglich bis 3 Uhr
0174 - 257 03 87
Liebe24.de

!!! Originalfoto !!!
Cindy (19)
Top-Figur, bildhübsch. Habe Lust auf dich, bin willig und geil!!! Los, komm und hab Spaß mit mir!
Empfang Haus/Hotel
täglich bis 3 Uhr
01522 - 579 36 33
Liebe24.de

Lisa, 43
Mickner Str. 24/
Koch
Tel. 0174-3767993

!!! SQUIRTING-SPEZIALISTIN !!!
MILLY (25)
1,70m - KG 40 - 80 J
Erlebe eine rassistische Schönheit mit riesen, gelien XXL-Brüsten und scharfem Traumservice von A bis Z!
Empfang
nach Vereinbarung
01520 - 4 88 44 81
Liebe24.de

SÜSS & GIERIG
Michelle (30)
1,69m - KG 36 - 75C
GV, franz., spanisch, Prostata-Massage, Fußerotik
Empfang Haus/Hotel
tägl. 09:00 - 24:00 Uhr
0162 - 868 37 80
Liebe24.de/Michelle30

TRIFF DICH HEUTE MIT
Nadja (19)
Meine heißen Kurven u. Brüste sind ein ungläublicher Anblick, mein Service wird Dir alle Sinne rauben.
Empfang Haus/Hotel
täglich 24 Stunden
0174 - 389 40 02
Liebe24.de/Nadja

Französisch-Genießerin
Christin (47)
1,75m - 90DD
Zwischen uns beiden kann Mann sich wohlfühlen!
Französisch-Genießerin, Grodenhainer Str. 153 bei Muth Haus Hotel LKW + Empfang
Mo.-Do. 9-18 Uhr
0152 - 033 26 144
Liebe24.de

TOP-SERVICE
Lana (19)
eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69, GB, NS, A/P, GB-Küsse
Empfang Haus/Hotel
nach Vereinbarung
01522 - 647 78 29
Liebe24.de

Hübsches Schmusmädchen
Maria (18)
Ich biete einen Service der Extraklasse, wo kein Wunsch offen bleibt. Von A-Z werde ich dich verwöhnen und herauschen.
Empfang Haus/Hotel
täglich 24 Stunden
0152 - 649 23 862
Liebe24.de/Maria

schonk, dunkelhaarig, Top Service
Katja, Vanessa
bildhübsch, blond
Victoria + Nina + Rosa
in SENFTENBERG bei Winter Bahnhofstr. 23
www.winter-senftenberg.de
täglich von 10 bis 24 Uhr ☎ 0 35 73 - 79 77 54

JETZT in DRESDEN!
NICOL
30J. sexy & heiß - TOP-Serv.
0151-45023439 - sa-ladies.de

Zierl. Hausfrau (KG 36)
Franz.-Liebhaberin möchte es diskret v. A-Z (kein 0815). ☎ 0160-2150257 www.69-real.de (gern Senioren)

Pamela (21), süße Schnecke, 1,65 m, KG 36, OW 75 C, ganz neu in DD, GV, franz., 69, KB, span. ☎ 0173-3753916

Blonder ENGEL *** Natascha (32)** süß, feste OW 80 D, Küssen, tiefes Franz. & mehr. Mo-Fr ab 9 Uhr ☎ 01522-3003899 www.markt.de

Lustvolle Sonja 50, bl., leidenschaftlich franz. u. geilen Sex, zum Superpreis, auch H+H+LKW bis 22.00 Uhr, 0173/8786248, Freundin gesucht.

Pirna, Alexa, 30, blond, sehr hübsch, schlank, verwöhnt mit Herz, Verstand und Genuss, Senioren willkommen, Mo bis So ☎ 0176-78896219

Mo - Do 8-16 Uhr. So oft Du willst! Verschmiste Anne (44), schlank, verwöhnt Dich zärtlich, liebt französisch und kuschelt gern. ☎ 0152-24509228

TOP SERVICE! Lana (19), extra willig, eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69, GB, AV, NS, A/P, GB-Küsse. ☎ 01522-6477829

Nadja, 19 J. Meine heißen Kurven u. Brüste sind ein ungläublicher Anblick, mein Service wird Dir alle Sinne rauben. ☎ 0174-3894002, Empf. 24h, H+H

Kleine Auszeit - gönne sie dir! Durch meine Hand ins Traumzauberland. Mo-Fr ab 10 Uhr - ☎ 0351-28729159 oder 0172-8665042. Gern Senioren!

Blonde Maus Anja 39, 168 cm, KG 36, OW 75 B. Komm, lass es Dir richtig besorgen! GV, franz., 69, KB, spanisch, Duschspiele. ☎ 0162-8972374

Flotte Oma Ina 53, bild., schik., gr. OW. Liebhaberin leidenschaftl. Erotik freut sich auf Dich. ☎ 0152-26091119, Montag u. Dienstag, 10 bis 18 Uhr!

MILLY (25) OW 80J, KG 40. Erlebe eine Squirting-Spezialistin mit riesen, gelien XXL-Brüsten u. scharfem Traumservice von A bis Z! ☎ 01520-4884481

*** Naschkatzen * Vanessa, Carol, Tessa, Lara & Marie** erwarten dich heute. ☎ 0173-7160543, Freundin gesucht! weisser-schwan-dresden.de

*****Sanfter Engel - starke Wirkung***.** Anja, 36, schlank, entfacht die Leidenschaft in Dir! Diskret u. mit Niveau. DD-Leuben ☎ 01577 - 1887625

****Geile Oma**** Christin (47) 90DD Behaartes Döschchen im Höschen will verwöhnt werden. ☎ 0152-03326144 Tashengeldladies.de, 9-18 Uhr

Maria, 18 Jahre. Hübsches Schmusmädchen. Ich biete einen Service der Extraklasse von A-Z, wo kein Wunsch offen bleibt. ☎ 0152-54923862

Victoria (22), OW 90 DD (echt). Wahnsinnsfigur, bin sehr lustvoll, komme sehr laut, sehr leicht erregbar. ☎ 0174-2570387 bis 3 Uhr, a. H+H

TOP SERVICE! - Deutsche Lea (28), extrem geil, mag wirklich alles, GV/OV, echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P. ☎ 01522-6477738

! GEHEIMTIPP! Evi (45), blonde Versuchung, blaue Augen, runder Apfelkopf, stehende Naturbrüste, bietet Vollservice! ☎ 0176-50971192, gern Sen.

Erotikmassagen

***** ROYAL *****
Sinnliche Berührungen, Entspannung und Kraft tanken. ☎ 01525-9790326 0351-8895858 www.royal-dresden.de

!!!!!! ATTRAKTIVE DAME !!!!!
Niveauvoll, einfühlsam, mit großer OV. Massage und Lust auf mehr? Täglich - ☎ 0151-59967398

Sinnl. Massagen von Denise! Vollb. (90 G) Superweib verwöhnt Dich nach Deinen Wünschen. ☎ 0173-7823399, www.denise-dreamstrip.de

RIESA - Knutschfee Vicki
Massage & mehr. Mo.-So. 9-23 Uhr. ☎ 03525/728889

Telefonerotik

Rentnerin (67 J.) - privat! 0162-8268215

KINO

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
Gans im Glück 14, 16.10 Uhr
Meg 17.15; 3D 14.30, 20.30 Uhr
Ant-Man and the Wasp 14.15; 3D 17.30, 20.15 Uhr
Die Farbe des Horizonts 20 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 14, 16.30; 3D 15, 17.30 Uhr
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer 14.15 Uhr
Jurassic World 2: Das gefallene Königreich 17, 19.30 Uhr
Mamma Mia! Here We Go Again 14.15, 17.30, 20.10 Uhr
Mission: Impossible - Fallout 14.15; 3D 16.50, 20 Uhr
Ocean's 8 18.15 Uhr
Skyscraper (3D) 20 Uhr
The First Purge 20.45 Uhr

UFA-Palast
St. Petersburger Str. 24a, ☎ 4 82 58 25
Deine Juliet 14.30, 17.15, 20 Uhr
Gans im Glück 14, 17.15 Uhr
Meg 14.45, 17.30; 3D 20.15 Uhr
Ant-Man and the Wasp 15, 17.45, 20.30 Uhr
Catch Me! 15.30, 20.30 Uhr
Destination Wedding 17.30 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 14.45, 18 Uhr
Jurassic World 2: Das gefallene Königreich 19.45 Uhr
Mamma Mia! Here We Go Again 14.15, 17, 19.45 Uhr
Mission: Impossible - Fallout 14.15, 16.30, 19.45; 3D 20 Uhr
Sneak Preview (OV) 21 Uhr

Rundkino
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
Deine Juliet 17.20, 19.40 Uhr
Gans im Glück 15 Uhr
Ant-Man and the Wasp 17.10, 20 Uhr
Die Farbe des Horizonts 17.10 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 14.05, 18 Uhr
Liliane Susewind - Ein tierisches Abenteuer 14.35 Uhr
Mamma Mia! Here We Go Again 12.20, 14.25, 17.30, 20.15 Uhr
Mission: Impossible - Fallout 14.15; 3D 16.30, 19.45; OV 20.20 Uhr
The First Purge 20.15 Uhr

Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85
Aus nächster Distanz 21 Uhr
Gans im Glück 14.15, 16 Uhr
Vollblüter 19, 23 Uhr
303 21 Uhr
Destination Wedding 17 Uhr
Die Wunderübung 17 Uhr
Ein Lied in Gottes Ohr 19 Uhr
Grenzenlos 17.45, 22.15 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 14.45 Uhr
Zuhause ist es am Schönsten 14.45, 20 Uhr

UCI Kinowelt Elbe Park
Lommatzcher Str. 89, ☎ 8 41 41 41
Deine Juliet 14, 17, 20 Uhr
Gans im Glück 14.30, 16.45 Uhr
Meg 14.15; 3D 17.15, 20.15 Uhr
Ant-Man and the Wasp (3D) 13.45, 17, 20 Uhr
Catch Me! 20.15 Uhr
Das Leben ist ein Fest 20.15 Uhr
Fünf Freunde und das Tal 18 Uhr

KIF - Kino in der Fabrik
Tharandter Str. 33, ☎ 4 24 48 60
Aus nächster Distanz 17.30 Uhr
The Endless 21.30 Uhr
Vollblüter 21.30; O.m.dt.U 19.30 Uhr
Cinema Obscure: 8:30 21.30 Uhr
Die verborgenen Farben der Dinge (O.m.dt.U.) 19 Uhr
Grenzenlos 17 Uhr
Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes 19.15 Uhr
Zuhause ist es am Schönsten 17 Uhr

Kino im Dach
Schandauer Str. 64, ☎ 3 10 73 73
Ein Lied in Gottes Ohr 16.15 Uhr
Gute Manieren 18 Uhr



der Dinosaurier 14.30 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 20.30 Uhr
Jurassic World 2: Das gefallene Königreich (3D) 16.45 Uhr
Mamma Mia! Here We Go Again 14.30, 17.15, 20 Uhr
Mission: Impossible - Fallout 14.30, 17.15, 20.15 Uhr
Solo: A Star Wars Story 17 Uhr

Programm kino Ost
Schandauer Str. 73, ☎ 3 10 37 82
Deine Juliet 14.45, 17.15, 20 Uhr
Gans im Glück 14.50, 15.45 Uhr
Itzhak Perlman - Ein Leben für die Musik (O.m.dt.U.) 19 Uhr
303 20.30 Uhr
Die Wunderübung 18.40 Uhr
Egal was kommt 20.50 Uhr
Grenzenlos 16.10 Uhr
Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub 16 Uhr
Mamma Mia! Here We Go Again 16.45, 17.45, 20.15 Uhr
Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes 18.15 Uhr
Zuhause ist es am Schönsten (ital.O.m.dt.U.) 20.45 Uhr

Boulevardtheater Dresden
Maternistr. 17, ☎ 26 35 35 26
Elbsand - Die Sommershow - Sandtheater als Liebeserklärung im Dresdner Elbtal, 19.30 Uhr

Blue Note
Görlitzer Str. 2b, ☎ 8 01 42 75
Charles Vader - Jazz, 21 Uhr

Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 49 14 20 00
► Silberwaffensaal - Paradehermische, Rapiere und Dolche aus der Zeit um 1580-1610, welche für die sächsischen Kurfürsten und Prinzen angefertigt wurden, werden hier gezeigt (10-18 Uhr)

Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier 20.30 Uhr
Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 65 24 70
Nico, 1988 21 Uhr
Time Trial - David Millars letzte Rennen 19.30 Uhr

Filmnächte am Elbufer
Königsufer, ☎ 84 04 20 02
Loving Vincent 21 Uhr

Katys Garage
Alaunstr. 48, ☎ 6 56 77 01
Das Schwein von Gaza 20 Uhr

Deutsche Werkstätten Hellerau
Moritzburger Weg 68, ☎ 21 59 00
Katja Pfeiffer: unter construction - Illusionsarchitektur, temporäre und provisorische Bauten - Arbeiten aus drei Werkgruppen (9-17 Uhr)

Müglitztal
Schloss Weesenstein
Am Schlossberg 1, ☎ 035027/62 60
Bombensicher! Kunstversteck Weesenstein 1945 - Schloss Weesenstein diente im Zweiten Weltkrieg als wichtiges und größtes Kunstdepot in Sachsen (10-18 Uhr)

Meißen
Porzellan-Museum
Talstr. 9, ☎ 03521/4 76 03 31
Falsche Früchte auf echtem Meissener. Zur Geschichte des Zwiebelmusters (9-18 Uhr)

► Münzkabinett - Nicht nur Münzen, auch Medaillen, Banknoten, Orden, Wertpapiere, Münztechnik und Stempel sind ausgestellt, insgesamt rund 300 000 Objekte, von der Antike bis zur Gegenwart (10-18 Uhr)

► Kurfürstliche Garderobe - Kleider machen Politik: 27 Herrscherkostüme entfalten eine sinnliche Pracht, die zwischen 1550 und 1650 strahlte und nach langer Restaurierung in neuem Glanz leuchtet (10-18 Uhr)

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr
Olbrichtplatz 2, ☎ 8 23 28 03
Gewalt und Geschlecht - Männlicher Krieg - Weiblicher Frieden? Eine zeitlich übergreifende kultur- und sozialhistorische Ausstellung zur Thematik (10-21 Uhr)

Asisi Panometer Dresden
Gasanaltstr. 8b, ☎ 8 60 39 40
Dresden im Barock - Mythos der sächsischen Residenzstadt - Publikumsführung, 11 + 14 Uhr

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 3 20 73 60
Führung, 10 + 13.30 Uhr

Frauenkirche
Neumarkt, ☎ 65 60 61 00
Wort & Orgelklang mit zentraler Kirchenführung, 12 + 18 Uhr

Gedenkstätte „Bautzner Straße Dresden“
Bautzner Str. 112a, ☎ 6 46 54 54
Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte - Rundgang durch das original erhaltene Stasi-Gefängnis der DDR und den sowjetischen Haftkeller, 14 Uhr

Synagoge
Hasenberg 1, ☎ 6 56 07 20
Führung (männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung), 16 Uhr

Heidenau
Barockgarten Großsedlitz
Parkstr. 85, ☎ 03529/5 63 90
August der Starke, der Polnische Weiße Adlerorden und die Schlösser der Wettiner - die Ausstellung in der Langgalerie der Oberen Orangerie widmet sich einem weniger bekannten Kapitel der Großsedlitzer Geschichte (10-18 Uhr)

Park des Japanischen Palais
Palaisplatz
Palaisommer mit Palais. Gespräche: Wie leben wir morgen? Welchen Einfluss haben Klima- und Technologie-wandel auf uns?, 20 Uhr

Asisi Panometer Dresden
Gasanaltstr. 8b, ☎ 8 60 39 40
Dresden im Barock - Mythos der sächsischen Residenzstadt - Publikumsführung, 11 + 14 Uhr

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 3 20 73 60
Führung, 10 + 13.30 Uhr

Frauenkirche
Neumarkt, ☎ 65 60 61 00
Wort & Orgelklang mit zentraler Kirchenführung, 12 + 18 Uhr

Gedenkstätte „Bautzner Straße Dresden“
Bautzner Str. 112a, ☎ 6 46 54 54
Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte - Rundgang durch das original erhaltene Stasi-Gefängnis der DDR und den sowjetischen Haftkeller, 14 Uhr

Synagoge
Hasenberg 1, ☎ 6 56 07 20
Führung (männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung), 16 Uhr

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.
Mehr Informationen auf www.findefix.com
HaustierregisterFINDEFIX

Registrieren Sie Ihr Tier bei **FINDEFIX!**

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

MEIN MOPO EXTRA

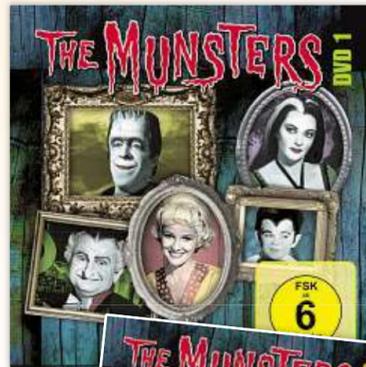
22. August



29. August



5. + 12. + 19. September



24. Oktober



7. November



28. November



5. Dezember



Demnächst in Ihrer Dresdner Morgenpost.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

DRESDNER MORGENPOST

Moritzburg Festival eröffnet

Der große Auftritt der Akademisten

DRESDEN - Es ist eine Besonderheit des Moritzburg Festivals, dass es jedes Jahr mit einem Orchesterkonzert beginnt, ist doch die Klammer des Festivals die Kammermusik. Der 26. Jahrgang dieser Musikfestspiele von Moritzburg startete am Sonnabend in Dresden, Gläserne Manufaktur.

Das Moritzburg Festival Orchester findet sich Jahr für Jahr in neuer Besetzung zusammen, denn es ist ein Instrument der Nachwuchsförderung. Junge Musiker(innen) sollen Erfahrungen im Ensemblespiel sammeln. Sie kommen aus aller Welt, um unter Leitung von Dirigent Josep Caballé Domenech Werke zu erarbeiten und im Eröffnungskonzert aufzuführen, das ihr Wirken im Grunde, aber doch noch nicht ganz beendet. Die Woche der Akademisten ist dem eigentlichen Festival vorangestellt.

Intermezzo und Nocturne aus Mendelssohns „Sommernachtstraum“, Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester KV 299 und Schuberts 5. Sinfonie waren Programm, Solistinnen waren Marina Piccinini (Flöte) und Anneleen Lenaerts (Harfe). Vom Publikum gab es viel Applaus für die Akademisten, von der Festival-

leitung eine Urkunde über die Teilnahme, die schon manchem jungen Musiker als Karrierebeschleuniger gedient hat. Eine Reihe der Akademisten trat obendrein gestern Vormittag beim Proschwitzer Musik-Picknick auf und wird am 16. August bei der „Langen Nacht der Kammermusik“ in der Evangelischen Kirche Moritzburg zu erleben sein.

Die Kammermusik beginnt morgen Abend mit einer öffentlichen Probe in der Evangelischen Kirche. Dieser Auftakt ist wie ein Symbol, denn typisch für das Festival ist, dass die aufzuführenden Werke vor Ort nicht nur gespielt, sondern auch erarbeitet werden. Zwei weitere Öffentliche Proben finden statt.

Hauptsache freilich sind die mehr als ein Dutzend Konzerte bis 26. August, die dieses Jahr so poetische Namen tragen wie „Argentinische Nacht“, „Skandinavischer Sommer“, „Intime Briefe“ oder „Geistertrio“, gespielt von Solist(innen) aus aller Welt, die für die Dauer des Festivals eine große Musik-Kooperative bilden. Als Composer-In-Residence ist der Japaner Dai Fujikura angereist. Ihm gewidmet sind mehrere Aufführungen und ein „Komponistengespräch“.



Die Solistinnen Marina Piccinini (l.) und Anneleen Lenaerts genießen den Applaus des Publikums.



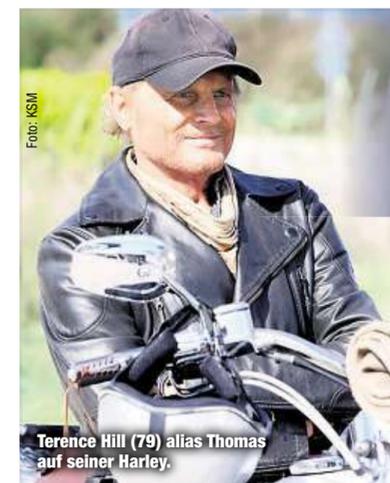
Intendant Jan Vogler und Thomas de Maizière, Vorsitzender des Kuratoriums, bei der Eröffnungsansprache.



Dirigent Josep Caballé Domenech mit dem Orchester der Moritzburg Festival Akademie.

„Mein Name ist Somebody“

Terence Hill mit neuem Film am Elbufer



Terence Hill (79) alias Thomas auf seiner Harley.

DRESDEN - Terence Hill ist 79 Jahre alt, doch sieht man ihm die Jahre schwerlich an. Am 23. August kommt er mit einem neuen Film in die Kinos, den er gleich auch selbst inszeniert hat. Im Vorfeld will er den Filmnächten am Elbufer einen Besuch abstatten.

„My Name is Thomas“, so heißt der Film, produziert in Italien, im Original. Im deutschen Verleih wird daraus „Mein Na-

me ist Somebody - Zwei Fäuste schlagen zurück“, womit an Hills wohl größten Erfolg „Mein Name ist Nobody“ von 1973 erinnert wird. Damals ein Western, diesmal ein Roadmovie; damals ein Pferd, diesmal eine Harley. Thomas, der Protagonist, reitet darauf allein in die spanische Wüste, rettet unterwegs ein Mädchen (Veronica Bitto) und prügelt sich herum.

Am 20. August, 20.30 Uhr, ist der Film am Elbufer zu sehen. Vorstellen soll ihn Terence Hill höchstpersönlich.

Tag der offenen Tür im Kulturpalast

DRESDEN - Am kommenden Sonnabend, zum Stadtfest, wird die Innenstadt menschenvoll sein. Eine gute Gelegenheit, den Kulturpalast für einen Tag der offenen Tür aufzuschließen. Philharmonie, Zentralbibliothek und Herkulesschule öffnen ihre Tore, um den Besuchern den Blick hinter die Kulissen zu erlauben. Für die Philharmonie, zum Beispiel, gestaltet Chefdirigent Michael Sanderling drei kurze Konzerte. Geöffnet ist der Kulti zwischen 14 und 18 Uhr.



Nadine packt's an

Es ist Nadines erstes großes Projekt. Und da will sie als Bauherrin natürlich alles richtig machen. Deshalb ist sich die hübsche Architektin auch nicht zu schade dafür, wenn Not am Mann ist, auf der Baustelle mit anzupacken. Bevor sie allerdings beim Verfügen Hand anlegt, gibt Maurer Bernd zu bedenken: Arbeitsschutz geht alle an - und holt ihr gleich mal einen frischen Blau-mann.



13.8.2018

Am Sonnabend fand in Altenstadt die Weltmeisterschaft im Schnuller-Spucken statt. Philipp Leddin (29) gewann den Einzelwettkampf der Männer.

Scurriles aus aller Welt

Neuer Weltrekord im Schnuller-Spucken

ALTENSTADT - Philipp Schiefelbein (21) aus Altenstadt kann stolz behaupten, dass er einen Weltrekord aufgestellt hat. Sein Können? Er hat einen Schnuller knapp elf Meter weit gespuckt! Mit seiner Bestleistung von exakt 10,84 Metern führte der junge Mann seine Mannschaft, die „Oberauer Lamas“, sogar zum Sieg bei der Weltmeisterschaft im Schnuller-Spucken, die am Sonnabend im hessischen Altenstadt stattgefunden hat. Etwa 240 Teilnehmer zähl-

te der Organisator bei der fünften Ausgabe der WM. Wie in den Vorjahren gab es wieder Wettbewerbe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Regeln für den ungewöhnlichen Wettkampf erklären sich eigentlich von selbst: Wer den Schnuller am weitesten auf die etwa zwölf Meter lange Wettkampf-Bahn spuckt, gewinnt. Eigene Schnuller durften die Spieler allerdings nicht mitbringen. Die „Wettkampfggeräte“ werden vom Veranstalter gestellt, um Chancengleichheit zu wahren.

2,2 Mio. € in Leipzig gesammelt Helene-Konzert versteigert!

Promis golften für den guten Zweck

LEIPZIG - Diese Summe kann sich sehen lassen! Insgesamt 2,2 Millionen Euro haben die rund 400 Gäste der elften Golf-Benefizveranstaltung von Steffen Göpel (52) für karitative Kindereinrichtungen zusammengetragen. Die größte Überraschung des Tages: Helene Fischer (34) versteigerte ein Wohnzimmer-Konzert.

Die Ehrengäste trafen sich zunächst zum Golfen im Country-Club Machern. Darunter auch viele Prominente wie Katarina Witt (52), Florian Silbereisen (37)

oder die Dresdner Wolfgang Stumph (72) und Jan Josef Liefers (54). Direkt im Anschluss tauschten die Gäste ihre Sport-sachen gegen die schicke Abendgarde-robe, um bei der Gala im Westin-Hotel Leipzig das Tanzbein zu schwingen. Während der traditionellen Versteigerung, meldete sich dann per Video-botschaft plötzlich Helene Fischer zu Wort und bot das Wohnzimmer-Konzert den Gästen an. Die Spieler des Fuß-ball-Bundesligisten RB Leipzig wollten den exklusiven Gig um jeden Preis haben und machten dafür stolze 500 000 Euro locker.

„Man stolpert von einem High-light ins andere und am Ende

steht noch eine fantastische Zahl. Ich frage mich, warum man das nicht 365 Tage im Jahr macht“, kommentierte Jan Josef Liefers die Veranstaltung. Über die 2,2 Millionen Euro können sich nun die Leipziger Elternhilfe für krebskranke Kinder das Kinderhospiz Bärenherz sowie „Ein Herz für Kinder“, der Verein BrotZeit und die Ralf-Rang-nick-Stiftung freuen.



Helene Fischer (34) bot ein Wohnzimmer-Konzert zur Versteigerung an.



Die beiden Schauspieler Jan Josef Liefers (54, v.l.) und Wolfgang Stumph (72) sowie Ex-Boxer Axel Schulz (49) hatten sichtlich Spaß beim Golfen.



Für Florian Silbereisen (37) ist die Veranstaltung eine Herzensangelegenheit.



Zum elften Mal haben prominente Gäste wie Katarina Witt (52) beim Golf-Turnier Spenden für wohltätige Zwecke gesammelt.



„Die Simpsons“ begeistern seit knapp 30 Jahren die Fernsehzuschauer. Nun bekommt die Kult-Familie offenbar einen zweiten Kinofilm.

Die Simpsons wieder im Kino

LOS ANGELES - Dieser Nachricht haben Fans der Zeichentrickserie „Simpsons“ seit Jahren entgegengefeuert: Die gelbe Kult-Familie soll nach ihrer Kino-Premiere im Jahr 2019 nicht in Gefahr. 2017 hatten die Produzenten noch davon gesprochen, wie schwierig es sei, eine Serie und einen Film gleichzeitig zu produzieren - nun haben sie offenbar einen Weg gefunden.

Wie das „Wall Street Journal“ berichtet, arbeitet die Produktionsfirma Fox zurzeit am zweiten Teil. Laut Informationen der Zeitung sind die Pläne weit fortgeschritten und auch durch die Übernahme von Fox durch Disney im Jahr 2019 nicht in Gefahr. 2017 hatten die Produzenten noch davon gesprochen, wie schwierig es sei, eine Serie und einen Film gleichzeitig zu produzieren - nun haben sie offenbar einen Weg gefunden.



Lily James (29, l.) und Amanda Seyfried (32) würden sich über eine Fortsetzung von „Mamma Mia“ sehr freuen.

„Mamma Mia“-Stars wollen dritten Teil

LOS ANGELES - Der zweite Teil des Kinofilms „Mamma Mia“ begeistert derzeit weltweit die Fans. Kein Wunder, dass viele auf einen dritten Teil hoffen. Diesen Wunsch hegen offenbar sogar die Darsteller. So ist unter anderem Amanda Seyfried (32) einem weiteren Film gegenüber sehr aufgeschlossen. Im Interview mit einem britischen Radiosender zeigte sie sich mit den Worten „Oh ja! Ein definitives Ja!“ sehr euphorisch. Und auch ihre Kollegin Lily James (29) stünde für eine Fortsetzung bereit: „Wir haben schon geschertzt, dass der Film diesmal ‚Mamma Mia! Der DNA-Test‘ heißen könnte. Wir finden heraus, wer der Vater ist“, scherzte sie im Interview. Das klingt doch so, als wäre das Drehbuch schon fast fertig!

MORGENPOST

Foto: imago

Niki Lauda (69) ist wieder auf dem Weg der Besserung.

Nach Komplikationen

Niki Lauda außer Lebensgefahr

WIEN - Niki Lauda (69) hat nach seiner Lungentransplantation einen Rückschlag erfolgreich gemeistert. Wie das Nachrichtenmagazin „Österreich“ berichtet, waren kurz vor dem Wochenende einige Komplikationen aufgetreten, sodass Laudas Zustand zwischenzeitlich als „ernst“ eingestuft wurde. Mittlerweile sei er aber außer Lebensgefahr.

Übers Wochenende habe der dreimalige Formel-1-Weltmeister sogar extreme Fortschritte gemacht: Er sei nun nicht mehr auf Geräte angewiesen, sondern atme selbstständig, spre-

che auch schon wieder. Außerdem habe bereits die Physiotherapie begonnen. Die kurze Krise sei voll überwunden und die Ärzte hätten die Lage im Griff, schreibt das Magazin. Dennoch müsse der 69-Jährige nach wie vor auf der Intensivstation bleiben - und zwar noch für längere Zeit. Das sei aber nach einer Lungentransplantation normal.

Mit der kurzfristigen Transplantation hatten die Ärzte des Allgemeinen Krankenhauses Wien Niki das Leben gerettet - ohne die neue Lunge hätte er nur noch „wenige Tage, maximal Wochen gehabt“, erklärte Chirurg Konrad Hötzenecker.



Jimi Blue Ochsenknecht (26) hatte mit seiner Tanzpartnerin Renata Lusin (31) gute Chancen auf den Sieg bei „Let's Dance“.

Jimi Blue will wieder tanzen

MÜNCHEN - Bei der diesjährigen RTL-Tanzshow „Let's Dance“ hatte Jimi Blue Ochsenknecht (26) den Sieg schon fast in der Tasche. Sowohl Publikum als auch Jury waren begeistert von ihm. Doch dann musste er überraschend aufgeben.

Ein Ermüdungsbruch im Fuß zwang den leidenschaftlichen Tänzer dazu, frühzeitig das Handtuch zu werfen - doch die Liebe zum Tanz ist geblieben. „Vielleicht bekomme ich ja nochmal die Chance, bei ‚Let's Dance‘ mitzumachen, da würde ich mich sehr freuen“, verriet Jimi kürzlich im Promiflash-Interview.

Foto: dpa/Rolf Vennenbernd



Sarah Lombardi (25) und ihr Freund Roberto strahlen um die Wette.

Sarah Lombardi veröffentlicht Hochzeits-Foto

KÖLN - Nur selten lässt Sarah Lombardi (25) die Öffentlichkeit an ihrem Liebesglück mit Freund Roberto teilhaben. Doch gelegentlich macht sie eine Ausnahme. Am Wochenende erfreute sie ihre Fans sogar mit einem Foto von einer Hochzeit.

Allerdings war es nicht Sarahs Trauung, sondern die von Freunden. Doch auch wenn sie nicht das Brautpaar waren, strahlten die Sängerin und ihr Liebster überglücklich in die Kamera. Was für ein süßes Paar!

Foto: www.instagram.com/sarelax3

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten:
www.abo-mopo.de/geld
oder 0351 4864-2686

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

